



GESUNDHEIT  
UND SOZIALES

## **SOZIALE ARBEIT BILDUNGSPROGRAMM**

**FRÜHLING/SOMMER 2020**

**EINE KOOPERATION MIT  
FH Vorarlberg**



**SCHLOSS  
HOFEN**

WISSENSCHAFT &  
WEITERBILDUNG

EINE KOOPERATION MIT



## VORWORT LANDESRÄTIN DR.IN BARBARA SCHÖBI-FINK



**LANDESRÄTIN DR.IN  
BARBARA SCHÖBI-FINK**  
Weiterbildungsreferentin  
der Vorarlberger  
Landesregierung

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Es freut mich sehr, dass Sie Interesse an den Fort- und Weiterbildungen von Schloss Hofen im Bereich der Sozialen Arbeit haben, und ich darf Ihnen als zuständiges Regierungsmitglied der Vorarlberger Landesregierung die vielfältigen Programmangebote empfehlen.

In dem Programmheft für das Frühjahr 2020 finden Sie eine Vielzahl an Seminarangeboten im Bereich Soziale Arbeit und angrenzenden Segmenten wie Gesundheit oder Verwaltung.

Weiterbildung ist eines der wesentlichsten Merkmale von Qualität in allen beruflichen Feldern. Wobei es nicht ausschließlich um den Erwerb von Wissen oder Fertigkeiten geht – der anregende Austausch mit Berufskolleginnen und –kollegen, die Kenntnis neuer Forschungsergebnisse oder das Vernetzen mit anderen aus ähnlichen professionellen Feldern sind genauso wesentliche Aspekte von Weiterbildung.

In unserer modernen, vernetzten und digitalisierten Welt sind es Orientierungshilfen, die immer wichtiger werden, um sich in der Fülle und Unübersichtlichkeit zurecht zu finden. Der Soziologe Ralf Dahrendorf spricht von „Ligaturen und Optionen“ und betont damit die Wichtigkeit von sogenannten „Halteseilen“, die uns Orientierung und Richtung geben. Er versteht darunter Zugehörigkeiten und Bindungen, aber auch Wissen und Fertigkeiten, auf die wir zurückgreifen können.

Fundierte Ausbildung ist das eine – aber in einer sich laufend und vor allem rasant verändernden Welt ist es insbesondere die stete Weiterbildung, die uns ein Mehr an Orientierung gibt.

Weiterbildung bedeutet aber auch, sich für einen bestimmten und begrenzten Zeitraum aus dem Alltagsgeschehen herauszunehmen, inne zu halten und neue Standpunkte einzunehmen. In der Hektik und der Routine unserer Alltagsarbeit kommt dieses Sich-Zurück-Nehmen oftmals zu kurz, aber genau darin liegt die Chance, andere und neue Sichtweisen kennen zu lernen und Richtungen zu wechseln.

Und so lade ich Sie ein, das vielfältige Angebot von Schloss Hofen zu sichten und sich vielleicht für das eine oder andere Angebot zu entscheiden.

# INHALTSVERZEICHNIS

## ALLGEMEINES

Team und Kontakt. . . . .	06
Organisatorische Hinweise und Veranstaltungsorte . . . . .	07

## SEMINARE

Beratung	Motivational Interviewing – Eine Methode zur Förderung der Änderungsbereitschaft. . . . .	10
	Humor – Eine seelische Grundhaltung im Arbeits- und Erziehungsalltag . . . . .	11
Sozialarbeit und Sozialpädagogik	Bindung und Bindungsstörung. . . . .	12
	Entspannungstechniken in der Beratung – Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training. . . . .	13
	Gruppendynamik und Gruppenprozesse – Orientierungshilfe im komplexen Geschehen in Gruppen . . . . .	14
	PAIR – Training zur Prävention und Deeskalation. . . . .	15
	Marte Meo Practitioner-Kurs (Grundkurs) . . . . .	16
Menschen mit Beeinträchtigung	Sexualität und Behinderung – (K)ein Thema im Institutionsalltag. . . . .	17
	Autismus – was verbirgt sich dahinter? . . . . .	18
Kinder und Jugendliche	Förderung der Selbstregulation bei Kindern und Jugendlichen – Einführung in das Traumapädagogische Skillstraining. . . . .	19
	Existenzielle Pädagogik – An Person und Sinn orientierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen . . . . .	20
Familie	Suizidabsichten erkennen und handeln – Gespräche führen mit suizidgefährdeten Menschen im Rahmen der Familienhilfe . . . . .	21
	Familien heute – aktuelle Themen der Familiensoziologie. . . . .	22
	Aspekte der Kindheit – Entwicklungspsychologie von 0- bis 6-Jährigen. . . . .	23
Sozialmanagement und Führung	Stressmanagement als Leitungsaufgabe – Psychische Gesundheit als Teil von Führungsaufgaben . . . . .	24
Recht	Datenschutz – alles klar?! Im Spannungsverhältnis von Datenschutz und beruflicher Schweigepflicht . . . . .	25
Schlüsselqualifikationen	Visuelle Prozessgestaltung – Der Aufbau-Workshop für Visualisierungs-Techniken. . . . .	26
	Achtsame (Selbst-) Führung. . . . .	27

**LEHRGÄNGE**

Sexualpädagogik – Sexuelle Bildung . . . . . **30**

Diplomlehrgang Jugendarbeit . . . . . **31**

Psychosoziale Beratung MSc (MAS) . . . . . **32**

- ▶ Krisenintervention . . . . . **33**
- ▶ Mediation . . . . . **34**
- ▶ Beratungs-Training . . . . . **35**

Kinder- und Jugendhilfe: Expertinnen- und Expertenprogramm . . . . . **36**

Unterstützung bei der Basisversorgung, UBV-Ausbildungsmodul – 26. Turnus. . . . . **37**

Lehrgänge „Systemisches Arbeiten und Systemische Beratung“ – Überblick . . . . . **38**

- ▶ Systemisches Denken und Arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich – Grundkurs, Teil I . . . . . **39**
- ▶ Systemisches Arbeiten im Kontext von Arbeitsfeld und Organisation, Teil II . . . . . **40**
- ▶ Systemische Supervision – Reflexion, Teil III . . . . . **41**

Supervision und Coaching – MSc, Akademischer Lehrgang und Masterlehrgang . . . . . **42**

Organisationsberatung / Organisationsentwicklung – MSc (2020-2021) . . . . . **44**

Supervision und Coaching in „Wirtschaft und Politik“ – Upgrade zum Master of Science (2021 – 2023) . . . . . **46**

Psychotherapeutisches Propädeutikum . . . . . **47**

Anerkannte Veranstaltungen für die verpflichtende berufliche Fortbildung – Übersicht berufsspezifische Angebote. . . . . **48**

**AUSGEWÄHLTE PROGRAMME, PARTNER UND INFOS**

Ausgewählte Programme von Schloss Hofen . . . . . **52**

connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege – Veranstaltungsauswahl Frühjahr 2020. . . . . **55**

Seminarhotel Schloss Hofen. . . . . **56**

Allgemeine Geschäftsbedingungen – gekürzte Fassung. . . . . **58**

Bildungsförderungen . . . . . **58**

## TEAM UND KONTAKT



**DR. ELMAR FLEISCH**  
Leiter Programmbereich  
Gesundheit und Soziales



**DSA MARTIN BENTELE, MSM,**  
Leiter Fachbereich  
Soziale Arbeit



**MAG.A (FH) SANDRA REICH**  
Pädagogische  
Mitarbeiterin



**MAG. BERNHARD GUT, DSA**  
Pädagogischer  
Mitarbeiter



**BRIGITTE GUGGANIG**  
Administration



**VALERIE LECKER**  
Administration

### SOZIALE ARBEIT

**Dr. Elmar Fleisch**  
T +43 5574 4930 422  
E [elmar.fleisch@schlosshofen.at](mailto:elmar.fleisch@schlosshofen.at)

**DSA Martin Bentele, MSM**  
T +43 5574 4930 461  
E [martin.bentele@schlosshofen.at](mailto:martin.bentele@schlosshofen.at)

**Mag. Bernhard Gut, DSA**  
T +43 5574 4930 464  
E [bernhard.gut@schlosshofen.at](mailto:bernhard.gut@schlosshofen.at)

**Mag.a (FH) Sandra Reich**  
T +43 5574 4930 462  
E [sandra.reich@schlosshofen.at](mailto:sandra.reich@schlosshofen.at)

**Brigitte Gugganig**  
T +43 5574 4930 463  
E [brigitte.gugganig@schlosshofen.at](mailto:brigitte.gugganig@schlosshofen.at)

**Valerie Lecker**  
T +43 5574 4930 460  
E [soziales@schlosshofen.at](mailto:soziales@schlosshofen.at)

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

Damit Sie sich rasch einen Überblick über das Angebot verschaffen können, sind die Seminare im Inhaltsverzeichnis in Programmsparten zusammengefasst und helfen so zur besseren Orientierung. Im Anschluss daran finden Sie die aufgelisteten Lehrgänge und weitere für Sie interessante Informationen. Die Veranstaltungen sind nicht immer eindeutig nur zu einer Sparte passend, sondern könnten in mehreren Sparten stehen. Deshalb lohnt sich ein Blick auch in andere Abschnitte des Programmheftes!

Aus der Tabelle „Berufsgruppenspezifische Angebote“ können Sie entnehmen, welche Veranstaltungen für die verpflichtende berufliche Fortbildung bestimmter Berufsgruppen nach unserer Abklärung bereits anerkannt sind.

Es ist uns wichtig darauf hinzuweisen, dass jedoch die allermeisten unserer Veranstaltungen

- a) auch anderen Personen bzw. Berufsgruppen zugänglich sind und
- b) die spezifischen Berufsgruppen auch andere einschlägige Seminare als Nachweis einreichen können.

Die Ausschreibungstexte der Veranstaltungen sind in diesem Programmheft aus Platzgründen gekürzt. Detailinformationen zu allen Lehrgängen und Seminaren können Sie im Sekretariat anfordern oder von der Webseite [www.schlosshofen.at](http://www.schlosshofen.at) im Bereich „Soziales“ herunterladen.

Bildungsförderungen siehe Seite 58.

## VERANSTALTUNGSORTE

### **Bildungshaus Batschuns**

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser  
T +43 5522 44290-0  
W [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

### **Bildungshaus St. Arbogast**

Montfortstraße 88, 6840 Götzis  
T +43 5523 62501-0  
W [www.arbogast.at](http://www.arbogast.at)

### **Fachhochschule Vorarlberg**

Hochschulstraße 1, 6850 Dornbirn  
T +43 5572 792-0  
W [www.fhv.at](http://www.fhv.at)

### **FHS St. Gallen**

Rosenbergstrasse 59, CH-9001 St. Gallen  
T +41 71 226 1400  
W [www.fhsg.ch](http://www.fhsg.ch)

### **Hotel Gasthof Kreuz**

Buchboden 1, 6731 Sonntag  
T +43 5554 5214  
W [www.hotel-kreuz.info](http://www.hotel-kreuz.info)

### **Kathi-Lampert-Schule für**

#### **Sozialbetreuungsberufe**

Am Garnmarkt 12, 6840 Götzis  
T +43 5523 53128-0  
W [www.kathi-lampert-schule.at](http://www.kathi-lampert-schule.at)

### **Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz**

Heldendankstraße 50, 6900 Bregenz  
T +43 5574 71132  
W [www.sozialberufe.net](http://www.sozialberufe.net)



» Bildung braucht Freiheit –  
wie Freiheit Bildung braucht. «

Stefan Rogal





**SEMINARE**

## MOTIVATIONAL INTERVIEWING

### Eine Methode zur Förderung der Änderungsbereitschaft

#### INHALTE

Motivational Interviewing (MI) ist das wohl effektivste und wirkungsvollste Verfahren zur Förderung der Veränderungsmotivation. Der wegweisende Fortschritt liegt darin, dass dadurch Menschen erreicht werden können, die keine oder nur wenig Bereitschaft zeigen, ihr Verhalten zu ändern. Es handelt sich um einen direktiven, personenorientierten Beratungsstil mit dem Ziel, mittels Überwindung der Ambivalenz eine Änderung des Verhaltens zu erzeugen, wobei gänzlich auf konfrontatives Vorgehen verzichtet wird.

Folgende Kursinhalte werden behandelt:

- ▶ Grundlagen und Haltung der Motivierenden Gesprächsführung
- ▶ Ambivalenz sichtbar machen und abbauen
- ▶ Einfache und komplexe Reflexionen kennen und anwenden
- ▶ Diskrepanz entwickeln und Selbstwirksamkeit fördern
- ▶ Umgang mit Dissonanz und Abwehr

#### ZIELE

Das Seminar vermittelt lösungsorientierte Kommunikationsstrategien. Die Teilnehmenden erhalten, basierend auf dem neuesten Konzept, einen Einblick in die Prozesse und Kernkompetenzen der Motivierenden Gesprächsführung für ihre praktische Arbeit mit Klientinnen und Klienten.

#### ZIELGRUPPE

Mitarbeitende im Bereich der Suchthilfe, Sozialen Arbeit, Gesundheitswesen, Beratung, Betreuung und weiteren sozialen Arbeitsfeldern.

#### REFERENT

**Dr. phil. Otto Schmid, MBA**

Basel, MBA in Betriebsökonomie für Non-Profit-Organisationen und Management, Suchttherapeut, zertifizierter Trainer für Motivierende Gesprächsführung und Mitglied der internationalen Gesellschaft „Motivational Interviewing Network of Trainers“ (MINT), zahlreiche Veröffentlichungen.

#### BEITRAG

EUR 310,00

#### VERANST. NR.

2204011

#### ANMELDUNG

bis 29. Februar 2020

#### TERMIN & ORT

30. – 31. März 2020

9:00 – 17:30 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

#### KOOPERATIONS- PARTNER

Institut für Sozialdienste  
(ifs)

#### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist  
gemäß des Zivilrechts-  
Mediations-Gesetzes als  
Fortbildung anerkannt  
und mit 16 Einheiten  
anrechenbar.

## HUMOR

### Eine seelische Grundhaltung im Arbeits- und Erziehungsalltag

#### KOOPERATIONS- PARTNER

Institut für Sozialdienste  
(ifs)

Österreichischer  
Berufsverband der  
Sozialen Arbeit (ÖBDS) –  
Landesgruppe Vorarlberg,  
www.vorarlberg-  
sozial-arbeit.at

Kathi-Lampert-Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Götzis  
Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Bregenz

#### HINWEIS

Mitglieder des Österrei-  
chischen Berufsverban-  
des der Sozialen Arbeit  
(ÖBDS) erhalten 20%  
Ermäßigung. Wir bitten  
um einen entsprechenden  
Vermerk bei der Anmel-  
dung und die Zustim-  
mung, diese Angabe zu  
überprüfen.

#### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist  
gemäß des Sozialbetreu-  
ungsberufegesetzes als  
Fortbildung anerkannt.

#### INHALTE

Laut Duden ist Humor die Begabung eines Men-  
schen, der Unzulänglichkeit der Welt und der Men-  
schen, den Schwierigkeiten und Missgeschicken  
des Alltags mit heiterer Gelassenheit zu begegnen.

Wie oft hängen wir in Konflikten und Ärgernissen  
fest und verlieren die Freude an Begegnungen? Ent-  
decken Sie Humor als „seelische Grundhaltung“,  
welche die Ärgernisse und Unzulänglichkeiten des  
Lebens in ein neues Licht rückt. Durch Humor lässt  
sich eine gesunde Distanz zu so manchen belasten-  
den Situationen herstellen. Anspannungen lösen  
sich und neue Blickwinkel sind möglich. Humor  
stärkt die Beziehungen, schafft Raum für positive  
Gefühle und kann im Arbeitsalltag wesentlich zur  
Entspannung beitragen.

Dieses Seminar gibt Ihnen neue Impulse, um den  
Alltag mit Humor zu bewältigen. Wir arbeiten in  
diesem Workshop mit unserer Spielfreude, unseren  
körperlichen Ausdrucksmöglichkeiten, unseren  
persönlichen Eigenheiten und lassen uns von spon-  
tanen Einfällen leiten.

Es geht um die Vertiefung der Wahrnehmungsfä-  
higkeit, die Schärfung des Blicks für das Komische,  
um das Loslassen statt Festhalten, um Humor und  
Hierarchie und darum, mit Spielfreude neue Kon-  
fliktlösungen zu finden.

#### ZIELGRUPPE

Fachpersonen aus allen sozialen Bereichen, welche  
mit Humor sowohl Ihren Arbeits- als auch mitun-  
ter Ihren privaten Alltag auflockern wollen.

#### MITZUBRINGEN

bequeme Kleidung (Hose) und flache Schuhe,  
eventuell Socken

#### REFERIERENDE

##### Mag.a Marianne Boos-Czinglar

arbeitet seit vielen Jahren als Trainerin in den  
Bereichen Kommunikation- und Konflikttrainings,  
Moderation und Coaching sowohl in Profit, wie  
auch in Non-Profit Unternehmen; langjährige  
Erfahrung als Lektorin an der Universität Innsbruck  
und an pädagogischen Hochschulen. Studium der  
Betriebswirtschaft, Ausbildung zur Körperspra-  
che – und Kommunikationstrainerin, Galli Institut  
München und zertifizierte Trainerin des Center of  
Nonviolent Communication(CNVC), USA.

##### Deborah Bellamy

Ausbildnerin für Gewaltfreie Kommunikation,  
langjährige Mitarbeiterin von M. B. Rosenberg und  
zertifizierte Co-Gründerin des Vereins Gewaltfreie  
Kommunikation Austria; www.gewaltfrei-austria.at;  
Ausbildung in Musikzentrierter Psychotherapie,  
Suggestopädie Lehrerin, Soft Skills Trainerin in  
Wirtschaftsunternehmen; Wien.

#### BEITRAG

EUR 355,00

#### VERANST. NR.

2194012

#### ANMELDUNG

bis 9. Mai 2020

#### TERMIN & ORT

8. – 9. Juni 2020

9:00 – 17:00 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

## BINDUNG UND BINDUNGSSTÖRUNG

### Interaktion mit Bezugspersonen als Grundlage für (un-)sichere Bindungen

#### INHALTE

Ein zentraler Meilenstein der Entwicklung im Leben eines jeden Kindes ist die Entwicklung von Bindungen zu seinen engsten Betreuungspersonen. Die Bezugspersonen übernehmen dabei die zentrale Rolle, indem sie das Kind darin unterstützen, sich in belastenden Situationen emotional zu regulieren. In der Regel entwickeln alle Kinder Bindungen zu ihren Bezugspersonen, aber nicht jedes Kind entwickelt eine sichere Bindung. Besonders bedeutsam für die Qualität der Bindungsbeziehung hat sich das Verhalten der Bindungspersonen erwiesen. Kinder machen unterschiedliche Erfahrungen in der Interaktion mit ihren Bezugspersonen, und in Abhängigkeit von diesen spezifischen Erfahrungen mit ihren Bezugspersonen bilden Kinder unterschiedliche Bindungsmuster aus.

Im Fokus der Fortbildung steht die Bindungsentwicklung von Kindern, die in ihrer Herkunftsfamilie Vernachlässigung, Misshandlung und/oder Missbrauch erfahren haben. Viele diese Kinder müssen aufgrund dieser Erfahrungen (zeitweise) fremduntergebracht werden und erfahren daher Bindungsabbrüche und häufig auch mehrere Wechsel ihrer wichtigsten Bezugspersonen. Ein besonderes Augenmerk wird in der Fortbildung auf die daraus entstehenden Herausforderungen für die Bindungsentwicklung liegen. Von besonderem Interesse sind dabei die Bindungsdesorganisation sowie zwei Störungsbilder, deren Kernmerkmale Auffälligkeiten im Bindungsverhalten (reaktive Bindungsstörung sowie Beziehungsstörung mit Enthemmung) sind und als deren Ursache Vorerfahrungen wie Vernachlässigung/Deprivation, Misshandlung sowie ein häufiger Wechsel der Bezugspersonen angenommen wird.

Am ersten Tag der Fortbildung werden Grundlagen der Bindungstheorie – erläutert anhand von Videobeispielen, Interviewausschnitten und klinischen Fallbeispielen - sowie aktuelle Forschungsbefunde aus der klinischen Bindungsforschung vorgestellt. Am zweiten Tag wird es in einem ausführlichen Praxisteil darum gehen, wie Kinder mit Erfahrungen von Misshandlung/Vernachlässigung im Prozess der Bindungsentwicklung gut begleitet werden können. Basis der Arbeit im Praxisteil werden vor allem auch konkrete Anliegen und Fragestellungen der Teilnehmenden sein.

#### ZIELGRUPPE

Fachpersonen in der Begleitung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Interessierte aus pädagogischen Arbeitsfeldern

#### REFERENTIN

##### Dr.in Ina Bovenschen

Psychologin, Referentin am Deutschen Jugendinstitut e.V., Expertise und Forschungszentrum Adoption; Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

#### BEITRAG

EUR 310,00

#### VERANST. NR.

2204110

#### ANMELDUNG

bis 10. März 2020

#### TERMIN & ORT

6. – 7. April 2020  
9:00 – 17:30 Uhr  
Schloss Hofen, Lochau

#### KOOPERATIONS- PARTNER

Institut für Sozialdienste  
(ifs)  
Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Bregenz

# ENTSPANNUNGSTECHNIKEN IN DER BERATUNG, BEHANDLUNG UND THERAPIE

## Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training

### INHALTE

In unserem (Arbeits-)Alltag stehen wir immer wieder vor neuen, komplexen Herausforderungen. Sowohl Fachpersonen in sozialen Bereichen als auch Klientinnen und Klienten erleben dabei eine hohe innere Anspannung und Stress. Hält dieser Stress über einen längeren Zeitraum an, können psychische und physische Belastungssymptome die Folge sein. Um dem entgegenzuwirken, soll in diesem Seminar auf sehr erprobte und fundierte Entspannungstechniken – die progressive Muskelentspannung und das autogene Training – eingegangen werden. Beide Entspannungstechniken helfen bei einer bewussten Entspannung des gesamten Körpers, verbessern die eigene Körperwahrnehmung, fördern die Balance zwischen Körper und Psyche und unterstützen die Regeneration. Das Empfinden von Selbstwirksamkeit wird gestärkt und das Gefühl von Handlungsfähigkeit erhöht. Ebenso können diese Entspannungsverfahren zur Prophylaxe sowie zur Erhaltung von psychischer und physischer Gesundheit eingesetzt werden.

Das Seminar soll einen Einblick in die Theorie und Praxis der beiden Entspannungstechniken geben sowie über Indikationen, Kontraindikationen und den Umgang mit (psychischen) Störungen aufklären. Vor allem werden Selbsterfahrung und Selbsterprobung im Fokus stehen. Über die eigene Erfahrung und das eigene Spüren sollen die Teilnehmenden zur Anwenden von Entspannungstechniken im beruflichen, als auch im privaten Setting ermutigt werden.

„Wenn man die Ruhe nicht in sich selbst findet, ist es umsonst, sie anderswo zu suchen.“  
(Francois de La Rochefoucauld)

### ZIELGRUPPE

Fachpersonen aus dem psychosozialen Bereich mit beratender, behandelnder oder therapeutischer Tätigkeit.

### REFERENTIN

#### Mag.a Marita Fuchs, MAS

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Klinische Neuropsychologin, Systemische Psychotherapeutin (i.A.u.S.), Sexualtherapeutin, Leiterin des psychologischen und psychotherapeutischen Dienstes der Erwachsenenpsychiatrie (LKH Rankweil), als Dozentin für verschiedene Institutionen und in niedergelassener Praxis tätig.

### BEITRAG

EUR 245,00

### VERANST. NR.

2204111

### ANMELDUNG

bis 27.März 2020

### TERMIN & ORT

23. April 2020

9:00 – 17:00 Uhr und

24. April 2020

9:00 – 12:00 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

### KOOPERATIONS- PARTNER

Institut für Sozialdienste

(ifs)

Österreichischer

Berufsverband der

Sozialen Arbeit (ÖBDS) –

Landesgruppe Vorarlberg,

[www.vorarlberg-](http://www.vorarlberg-)

[sozialarbeit.at](http://sozialarbeit.at)



## GRUPPENDYNAMIK UND GRUPPENPROZESSE

### Orientierungshilfe im komplexen Geschehen in Gruppen

#### INHALTE

Unsere Lebensfelder wie Arbeit, Freizeit, Freundeskreis oder Familie sind dadurch gekennzeichnet, dass wir uns in Gruppen zusammenfinden. Dies hat auch gute Gründe, denn in Gruppen geht vieles einfacher oder macht mehr Spass. Das gemeinsame Erleben von Wirklichkeit wird intensiver erlebt, wenn wir es mit anderen teilen können.

Gruppen bieten aber auch Schutz und Unterstützung, bereichern unsere Erfahrungen und sind Inspiration für die eigene Gedankenwelt. Gruppe bedeutet immer auch Identität und das Bewusstsein über Eigenes und Anderes (Fremdes).

Gleichzeitig stellen Gruppen auch eine immense Herausforderung dar, da immer wieder Spannungen entstehen, es gilt Konflikte zu meistern oder trotz Bemühen aller wird das gesetzte Ziel nicht erreicht.

Ziel des Seminars ist es, die Funktionsweise und Besonderheiten von Gruppen und Gruppenprozessen besser verstehen zu lernen. Mit Hilfe von Impulsen, durch die Reflexion eigenen Erlebens und dem Ausprobieren erfahren die Teilnehmenden die spezifischen Wirkweisen von Gruppen und ihrer Dynamik. Genauso geht es um die Frage, wie das Gruppengeschehen beeinflusst werden kann bzw. wie Individuen durch Gruppen beeinflusst werden. In diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit Ihren Handlungsspielraum in Gruppen zu erweitern.

#### ZIELE

- ▶ Reflektieren und Erweitern der eigenen Wirksamkeit
- ▶ Gruppenphänomene erkennen und verstehen
- ▶ persönliche Potentiale (in Gruppen) nutzbar machen

#### ZIELGRUPPE

Personen, die sich in Gruppen wirkungsvoller steuern, gezielt reflektieren und ihr Interventionsrepertoire erweitern möchten.

#### REFERENTIN

##### Dipl. Sozialarb.in Reingard Lackinger

Jahrgang 1972, langjährige Tätigkeit in Beratung und Betreuung von Einzelpersonen und Gruppen in existenziellen Krisen, zehn Jahre in leitender Funktion, graduierte Gruppendynamikerin im ÖAGG, Lehrbeauftragte an der Kathi-Lampert-Schule Götzis, Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Unternehmensberaterin.

#### BEITRAG

EUR 310,00

#### VERANST. NR.

2204109

#### ANMELDUNG

bis 14. März 2020

#### TERMIN & ORT

14. – 15. April 2020  
9:00 – 17:30 Uhr  
Schloss Hofen, Lochau

#### KOOPERATIONS- PARTNER

Institut für Sozialdienste  
(ifs)

#### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist  
gemäß des Zivilrechts-  
Mediations-Gesetzes als  
Fortbildung anerkannt  
und mit 16 Einheiten  
anrechenbar.

## PAIR – TRAINING ZUR PRÄVENTION UND DEESKALATION

Die Mitarbeitenden in sozialen, gesundheitsbezogenen und psychiatrischen Einrichtungen sind im Laufe ihres Berufslebens immer wieder mit Gewalt und Aggression konfrontiert. Das Seminar soll die Teilnehmenden schulen, diese Situationen professionell einzuschätzen und zu bewältigen. Es handelt sich um eine Präventionsmaßnahme, um Würde und Sicherheit für Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten.

PAIR steht für Prävention, Assessment, Intervention und Reflexion von Aggression und Gewalt in der Psychiatrie. Dies ist ein Programm des Arbeitskreises zur Prävention von Zwang und Gewalt in der Psychiatrie ([www.arbeitskreis-gewaltpraevention.de](http://www.arbeitskreis-gewaltpraevention.de)), das auch in anderen Berufsfeldern anwendbar ist.

### INHALTE

#### ► Prävention

Aggression und Gewalt, Präventionsmaßnahmen, sicherheitsrelevante Arbeitsbedingungen, Milieu in Einrichtungen, Wahrnehmung von Bedürfnissen

#### ► Assessment (Feststellung) einer Gefahr der Gewalttätigkeit

Grenzen, Normen und Regeln, Frühwarnzeichen und Risikoeinschätzung, Phasen der Eskalation, Selbstwahrnehmung

#### ► Interventionsstrategien zur Deeskalation

eigene Haltung, deeskalierende Kommunikation Schutz- und Fluchttechniken, Immobilisationstechniken (Zwangsmaßnahmen), rechtliche Grundlagen

#### ► Reflexion von Aggression und Gewalt

Dokumentation und Information, Nachbesprechung mit Opfern, Tätern und Beobachtenden, weitere Hilfen, Posttraumatische Belastungsstörungen

### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes als Fortbildung anerkannt.

### METHODEN

Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Rollenspiel, praktische Übungen

### ZIELE

- Möglichkeiten der Prävention aggressiven Verhaltens entwickeln
- kritische Situationen einschätzen, bewältigen und reflektieren
- schonende Schutz- und Abwehrtechniken anwenden und
- mit dem eigenen Stresserleben umgehen

### ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus dem Sozial- und Gesundheitswesen.

### REFERIERENDE

#### Seli Özköylü

Ravensburg, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, seit 1994 im Zentrum für Psychiatrie – ZfP Weissenau, seit 2005 auf der Station für Persönlichkeitsstörungen und Krisen, Erfahrungen im Umgang mit Abhängigkeitserkrankungen, Forensischer Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie; als Dozent an verschiedenen Akademien und Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege tätig, Mitautor des Buches „Prävention von Aggression und Gewalt in der Pflege“ Aggressionsmanagement PAIR.

#### Bernd Maierhofer

Ravensburg, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, seit 1995 tätig im Zentrum für Psychiatrie – ZfP Weissenau, seit 2005 als pflegerische Stationsleitung, PAIR-Deeskalationsexperte; als PAIR-Trainer und Dozent in der Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig.

### BEITRAG

EUR 450,00

### VERANST. NR.

2204103

### ANMELDUNG

bis 14. Dezember 2019

### TERMIN & ORT

4. – 6. Februar 2020

9:00 – 17:30 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

## MARTE MEO PRACTITIONER – KURS

### Grundkurs

#### INHALTE

Marte Meo wurde von Maria Aarts aus Holland als Entwicklungs- und Kommunikationsmethode entwickelt. Ziel ist es, Prozesse anzuregen und diese durch entsprechende Interaktionsangebote zu ermöglichen. Mittels Videoaufnahmen aus dem Alltag werden die Stärken und die Potenziale der Handelnden systematisch erkannt.

In der Erziehung und Begleitung von Kindern oder Erwachsenen, die aus den verschiedensten Gründen in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung besondere Förderung benötigen, hat sich die Marte Meo Methode als sehr effektiv erwiesen. Marte Meo wird in vielen Bereichen der sozialen Arbeit eingesetzt.

Der 6-tägige Grundkurs beginnt mit einer Einführung in das Marte Meo Konzept und die grundlegenden Prinzipien. Alle theoretischen Grundlagen werden mit Videomaterialien vermittelt. So lernen die Teilnehmenden praktisch und konkret „am Bild“. Gemeinsam wird in jedem Film das Potenzial der handelnden Personen analysiert. Sie lernen die emotional-soziale Entwicklung von Klientinnen und Klienten einzuschätzen und Initiativen und Dialog-Anlässe zu erkennen. Schwierige Situationen und Verhaltensweisen stehen nicht länger im Mittelpunkt, sondern die Möglichkeiten zur Entfaltung.

#### ZIELE

- ▶ Marte Meo Interaktionselemente in der Begleitung, Betreuung und Gesprächsführung anwenden können
- ▶ klare Ideen zur Gestaltung von entwicklungs-fördernden Interaktionsmomenten schaffen und umzusetzen können
- ▶ die Entwicklungsbotschaft, welche hinter den verschiedenen Verhaltensweisen steckt, erkennen können

#### KOOPERATIONS- PARTNER

Kathi-Lampert-Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Götzis

#### ZIELGRUPPE

Berufstätige im pädagogischen, therapeutischen oder sozialen Bereich mit dem Interesse die eigenen pädagogischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln; ebenso die Bereitschaft sich selbst zu filmen. Die Kursteilnehmenden sind aufgefordert Filmsequenzen aus ihrer Betreuungsarbeit mitzubringen.

#### ZERTIFIKAT

Bei erfolgreicher Anwendung von Marte Meo und dessen videobasierter Dokumentation, erhalten Sie das international anerkannte Zertifikat zum „Marte Meo Practitioner“ ausgestellt von Marte Meo International, Maria Aarts, Molenveld 20, 5611 EX Eindhoven, Niederlande. Sie sind dann berechtigt einen Marte Meo Trainerinnen/Therapeutinnen bzw. Trainer/Therapeuten-Kurs zu belegen.

#### REFERENTIN

##### Mag.a Susanne Gstettner

Marte Meo-Therapeutin / Trainerin, Marte Meo Supervisorin i.A. bei Maria Aarts in Eindhoven, Pädagogin, Coach, pädagogische Beratungen, Lehrerin an der Kathi-Lampert-Schule für Sozialberufe Götzis.

#### BEITRAG

EUR 850,00

#### VERANST. NR.

2204102

#### ANMELDUNG

bis 13. Dezember 2019

#### TERMIN & ORT

28. – 29. Januar 2020 und  
23. März 2020 und  
20. April 2020 und  
25. Mai 2020 und  
29. Juni 2020  
jeweils 10:00 – 16:00 Uhr  
Schloss Hofen, Lochau

## SEXUALITÄT UND BEHINDERUNG (K)ein Thema im Institutionsalltag?!

### INHALTE

Das Thema Sexualität begegnet Fachpersonen in den Bereichen Betreuung und Beratung im Berufsalltag in den verschiedensten Zusammenhängen. Manchmal sehr direkt und enthemmt, manchmal eher versteckt und gehemmt.

Im Alltag spielen Körperlichkeit, Berührung, Nähe, Distanz, Autonomie, Abhängigkeit, Scham, Sympathie, Macht und Ohnmacht eine große Rolle.

### INHALTE IM DETAIL

- ▶ Definition und Dimensionen von Sexualität
- ▶ Sexualität und Behinderung: Von der Ausgrenzung zur Normalisierung
- ▶ Reflexion des Arbeitsfeldes im Hinblick auf Sexualität- Haltung und Umgang damit
- ▶ Sexualität bei Menschen mit kognitiver oder körperlicher Behinderung: Ressourcen und einschränkende Faktoren
- ▶ Leben in Institutionen: Möglichkeiten und Grenzen von sexueller Selbstbestimmung
- ▶ Haltung und Umgang zu sexuellen Bedürfnissen
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen von Sexualassistenz
- ▶ Sexuelle Grenzüberschreitungen: Fakten, Prävention und Reaktion
- ▶ Sexuelle Bildung für Menschen mit Behinderung: methodisch-didaktische Überlegungen
- ▶ Fallbeispiele aus dem Pflege- und Institutionsalltag

### ZIELE

Das Seminar soll die Teilnehmenden für sexuelle Themen im Berufsalltag sensibilisieren, zur Reflexion anregen, sowie die Kompetenzen und den Handlungsspielraum im Kontext Sexualität bei Menschen mit kognitiven und körperlichen Einschränkungen erweitern.

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus psychosozialen, pädagogischen, medizinischen, pflegerischen und psychotherapeutischen Bereichen.

### REFERENTIN

#### Prisca Walliser Spinnler

Pflegefachfrau und Hebamme SRK, Sexualpädagogin FH, Paar- und Sexualtherapeutin IEF, IBP in eigener Praxis, Dozentin für Sexualpädagogik.

### BEITRAG

EUR 310,00

### VERANST. NR.

2194404

### ANMELDUNG

bis 5. April 2020

### TERMIN & ORT

5. – 6. Mai 2020

9:00 – 17:30 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

### KOOPERATIONSPARTNER

Institut für Sozialdienste  
(ifs)  
Kathi-Lampert-Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Götzis

### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist  
gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes als  
Fortbildung anerkannt.

## AUTISMUS – WAS VERBIRGT SICH DAHINTER?

Erscheinungsbild und Symptomatik von Autismus-Spektrum-Störungen, diagnostische Kriterien und praktischer Leitfaden zum Umgang

### INHALTE

Autistische Störungen gehören zu den schwersten psychischen Störungen des Kindesalters. Für eine erfolgreiche psychologische oder pädagogisch-therapeutische Arbeit mit dem Personenkreis sind differenzierte Kenntnisse erforderlich. Das Störungsbild ist diagnostisch nur schwer zu erfassen und lässt sich auch bei Früherkennung nur schwer behandeln. Das Spektrum dieser sog. tiefgreifenden Entwicklungsstörung umfasst Einschränkungen in der sozialen Wechselwirkung, in der Sprachentwicklung und Kommunikation, wie auch sich stetig wiederholende Stereotypen im Verhalten. Die verschiedenen diagnostischen Ausformungen der Autismus-Spektrum-Störungen werden voneinander unterschieden herausgearbeitet.

### INHALTE IM DETAIL

- ▶ Ungestörte Entwicklung: Was entwickelt sich in welchem Alter?
- ▶ Abweichungen von der Norm: was entwickelt sich bei einer autistischen Störung nicht?
- ▶ Auffälligkeiten im Erwachsenenalter
- ▶ Erscheinungsbild und Definition
- ▶ Triade der Beeinträchtigungen
- ▶ Ursachenkonzepte und Diagnosekriterien
- ▶ Diagnostische Instrumente zur Feststellung einer autistischen Störung
- ▶ Leitfaden zum Umgang
- ▶ Konzepte der Förderung und Behandlung

### METHODEN

Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens anhand von Inputs; Bearbeitung von Fällen aus der Praxis der Teilnehmenden. Verhaltensweisen, die auf eine autistische Störung hinweisen, werden erläutert und anhand von eingebrachten Fällen diskutiert.

### ZIELGRUPPE

Fachpersonen aus dem Kreis der Pädagogik, Sozialarbeit, Psychologie sowie anderen psychosozialen Bereichen, die mit Menschen mit autistischen Störungen arbeiten, oder sich im Studium bzw der Ausbildung mit Autismus beschäftigen.

### REFERENTIN

#### Dr.in Eva Maria Schepers

Diplom-Psychologin, approbierte Psychotherapeutin, Supervisorin DGsv, Leiterin des Westfälischen Instituts für Entwicklungsförderung in Bielefeld, Deutschland.

### BEITRAG

EUR 320,00

### VERANST. NR.

2194405

### ANMELDUNG

bis 31. Jänner 2020

### TERMIN & ORT

2. – 3. März 2020

9:00 – 17:00 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

### KOOPERATIONS- PARTNER

Institut für Sozialdienste  
(ifs)



# FÖRDERUNG DER SELBSTREGULATION BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

## Einführung in das Traumapädagogische Skillstraining

### INHALTE

Dieses Seminar gibt einen Einblick in das DBT-Skillstraining und vermittelt einfache Methoden, die dabei helfen sollen die inneren Spannungszustände von Kindern und Jugendlichen differenziert zu erkennen, dabei auftretende Gefühle zuzuordnen und Auslöser für die erhöhte Erregbarkeit wahrzunehmen. Dadurch sollen Kinder und Jugendliche lernen, sich in Krisensituationen durch Fertigkeiten und Ressourcen selbst zu regulieren und zu beruhigen. Die Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit können so gefördert und Gefühle der eigenen Ohnmacht verringert werden.

### INHALTE IM DETAIL

- ▶ Theoretische Einführung in das DBT-Skillstraining
- ▶ Umgang mit inneren Spannungszuständen bei erhöhter Erregbarkeit
- ▶ Vermittlung von Methoden für den pädagogischen Alltag
- ▶ Spannungsskala
- ▶ Stresstoleranz erhöhen

### ZIELE

- ▶ Erkennen und Differenzierung von inneren Spannungszuständen
- ▶ Umsetzung des Fachwissens im Alltag
- ▶ Anwendung von grundlegenden Methoden
- ▶ Besserer Umgang mit Belastungsfaktoren
- ▶ Einsatz von neuen Arbeitsmethoden und Arbeitsmaterialien

### ZIELGRUPPE

Fachpersonen aus psychosozialen, pädagogischen, beratenden und therapeutischen Berufen.

### REFERENT

**Klaus Schwarz, MBA, MSc., MA**

Traumapädagoge und Traumazentrierter Fachberater, eingetragener Mediator, Coach, Wirtschafts-trainer und Unternehmensberater, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision (Integrative Gestalttherapie) Österreichisches Traumapädagogikzentrum ÖTPZ.

### BEITRAG

EUR 320,00

### VERANST. NR.

2194505

### ANMELDUNG

bis 13. März 2020

### TERMIN & ORT

16. April 2020, 9:00 – 18:00 Uhr

17. April 2020, 9:00 – 16:30 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

### KOOPERATIONS- PARTNER

Institut für Sozialdienste  
(ifs)  
Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Bregenz

### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist  
gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes als  
Fortbildung anerkannt.

## EXISTENZIELLE PÄDAGOGIK

### An Person und Sinn orientierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

#### INHALTE

Existenzielle Pädagogik orientiert sich an der Person und deren Sinn und stärkt Kinder und Jugendliche in ihrem Vertrauen zu sich selbst. Gelingende Persönlichkeitsentwicklung meint, dass Kinder und Jugendliche ihr Leben selbst in die Hand nehmen, Vertrauen zu sich selbst entwickeln und ihr Leben mit innerer Zustimmung führen, also ein als sinnvoll erlebtes Leben gestalten. Die Grundlagen dieser speziellen Form der Pädagogik finden sich bei Viktor Frankl und Alfred Längle. Im Seminar werden die wesentlichen Säulen für eine personale und sinnstiftende Erziehung behandelt.

- ▶ **Menschenbild und Bausteine der Existenziellen Pädagogik**  
Grundlagen der Entwicklung und Persönlichkeitsbildung aus existenzieller Sicht, Grundvertrauen des Kindes in die Welt, Stärkung von Grund- und Selbstwert, Ausrichtung auf einen persönlichen Sinn.
- ▶ **Konkrete Erziehungsmaßnahmen und -mittel**  
Mit welchen Erziehungsmaßnahmen erreichen wir Kinder und Jugendliche, wie können wir mit ihnen im Dialog bleiben, insbesondere in herausfordernden Situationen? Sind Grenzen setzen und Verbote aussprechen geeignete Maßnahmen? Was bewirken Lob, Belohnung, Tadel und Sanktionen und welche Alternativen können zielführender sein?
- ▶ **Werteerziehung, Begegnung, Verstehen und Orientierung**  
Wie können wir Kinder und Jugendliche gut durchs Leben geleiten und ihnen ein erfülltes Leben ermöglichen? Welche Rolle spielen allgemeine und personale Werte dabei? Es werden unterschiedliche pädagogische Zugänge behandelt und es geht um die Frage, wie wir durch Begegnung und Anfrage an das Kind die Person finden sowie zu einem tiefen Verstehen kommen können.

#### ZIELE

- ▶ Existenzielle Pädagogik – Grundlagen kennenlernen
- ▶ Konsequenzen für die Erziehung im Sinne von Existenzieller Pädagogik
- ▶ Stärkung der Person – wie im Arbeitsalltag anwenden und umsetzen?
- ▶ Hinführen zu einem existenziell erfüllten Leben
- ▶ Konsequenzen für die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

#### ZIELGRUPPE

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Fachpersonen in der Begleitung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen, Interessierte aus pädagogischen Arbeitsfeldern.

#### REFERENTIN

**Prof.in Mag.a Dr.in Eva Maria Waibel**  
Volks- und Hauptschullehrerin, Psychotherapeutin in Existenzanalyse und Logotherapie, Dozentin für Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Tirol.

#### BEITRAG

EUR 310,00

#### VERANST. NR.

2204506

#### ANMELDUNG

bis 15. Dezember 2019

#### TERMIN & ORT

8. – 9. Jänner 2020  
9:00 – 17:30 Uhr  
Schloss Hofen, Lochau

#### KOOPERATIONS- PARTNER

Amt der Vorarlberger  
Landesregierung –  
Kinder- und Jugendhilfe

## SUIZIDABSICHTEN ERKENNEN UND HANDELN

### Gespräche führen mit suizidgefährdeten Menschen im Rahmen der Familienhilfe

#### INHALTE

In Österreich nehmen sich jährlich etwa 1.300 Menschen das Leben, vergleicht man dies mit anderen Todesursachen wie beispielsweise Verkehrsunfälle, dann sind das wesentlich mehr. Menschen, die sich mit dem Gedanken beschäftigen, nicht mehr leben zu wollen, befinden sich meist in einer schweren seelischen Krise und großer innerer Not.

Durch indirekte Ankündigungen oder bestimmte Warnsignale können außenstehende Personen auf das Problem einer Suizidgefährdung aufmerksam gemacht werden. Wesentlich ist es, dass das soziale Umfeld auf die Not und die Gefährdung aufmerksam wird und den betroffenen Personen angemessene erste Hilfestellung oder die Vermittlung an Fachangebote ermöglichen kann. Es ist oftmals das offene Gespräch, welches einen Zugang zu diesen verzweifelten Menschen schaffen kann. Dies ist ein überaus wichtiger Schritt zur Bewältigung einer Krise und eröffnet die Chance, einen Suizid zu verhindern.

#### ZIELE

- ▶ Muster und Prozesse suizidaler Entwicklungen kennen
- ▶ Ankündigungen und Andeutungen auf Suizidabsichten richtig verstehen und deuten
- ▶ Umgang mit dem eigenen Erleben, wenn Suizidalität zum Thema wird
- ▶ passende Beziehungs- und Gesprächsangebote gestalten können
- ▶ Wissen um Krisensituationen und Methoden der Krisenintervention

#### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes als Fortbildung anerkannt.

#### ZIELGRUPPE

Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer in der Familienhilfe sowie andere Fachkräfte, die in meist wenig strukturierbaren Situationen in privaten Haushalten arbeiten.

#### REFERENTIN

##### Dr.in Dipl.-Psychologin Pascale Roux

Studium der Psychologie in Berlin und Freiburg, Dozentin an der Fachhochschule Vorarlberg und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungszentrum Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Fachhochschule Vorarlberg, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) an der DBT-Ambulanz des Landeskrankenhauses Rankweil.

#### BEITRAG

EUR 155,00

#### VERANST. NR.

2204607

#### ANMELDUNG

bis 5. Mai 2020

#### TERMIN & ORT

10. Juni 2020

9:00 – 17:30 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

## FAMILIEN HEUTE

### Aktuelle Themen der Familiensoziologie

#### INHALTE

Was heißt eigentlich „Wandel der Familie“ und „Pluralisierung der Lebensformen“? Und sind wir tatsächlich eine bindungslose Gesellschaft geworden? Das Seminar führt in die Grundbegriffe der Familiensoziologie ein und thematisiert Entwicklungen im Bereich von Partnerschaft, Familiengründung, Geschlechterrollen und Generationen.

Entlang der Lebensphasen, vom Jugendalter über die Familiengründung bis hin zur Pflege von älteren Familienangehörigen suchen wir Antworten auf die Frage: Was brauchen Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten und in unterschiedlichen Familienkonstellationen? Auch hinterfragen wir gängige Mythen im Zusammenhang mit Familie wie z.B. den Untergang der Großfamilie.

Impulsvorträge mit Präsentation aktueller Forschungsergebnisse dienen als Wissensgrundlage und Anker für gemeinsame Diskussionen und Rollenspiele, in denen sich die Teilnehmenden auch eigener Werthaltungen bewusst werden können.

#### ZIELE

- ▶ Kennenlernen und Einordnen soziologischer Grundbegriffe im Bereich Partnerschaft, Familiengründung, Geschlechterrollen und Generationen
- ▶ Wissen zu aktuellen Themen der Familienforschung
- ▶ Bewusstmachen und Reflexion eigener Werthaltungen, auch im Zusammenhang mit der eigenen beruflichen Rolle

#### ZIELGRUPPE

Fachpersonen, die ihr Wissen um Erkenntnisse der aktuellen Familienforschung erweitern und diese diskutieren wollen.

#### REFERENTIN

##### Dr.in Christine Geserick

Als Soziologin seit 2003 am Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien in thematisch vielfältigen Forschungsprojekten tätig. Fokus: Junge Erwachsene, Sozialgeschichte der Familie, Geschlechterrollen. Lehraufträge im Bereich qualitativer Forschungsmethodik und Einführung in die (Familien-)Soziologie an den Universitäten Salzburg, Münster und in Peking. Nebenberuflich Hochzeitsfotografin.

#### BEITRAG

EUR 280,00

#### VERANST. NR.

2204609

#### ANMELDUNG

bis 20. März 2020

#### TERMIN & ORT

11. – 12. Mai 2020

9:00 – 17:00 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

#### KOOPERATIONS-

#### PARTNER

Institut für Sozialdienste

(ifs)

Schule für

Sozialbetreuungsberufe

Bregenz

Amt der Vorarlberger

Landesregierung

Abteilung Elementar-

pädagogik, Schule und

Gesellschaft Fachbereich

Jugend und Familie

#### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes als Fortbildung anerkannt.

## ASPEKTE DER KINDHEIT – ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE VON 0- BIS 6-JÄHRIGEN

Ein Seminartag zum Einsteigen in die Thematik oder zum Auffrischen

Was sind wichtige Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie für Kinder von 0 bis 6 Jahren? Wie kann das Wissen aus der Entwicklungspsychologie in der Arbeit mit Kindern in dieser Altersspanne genutzt werden?

Die Teilnehmenden erhalten an dem Seminartag einen kompakten Überblick und Antworten zu entwicklungspsychologischen Fragestellungen. Wichtige Konzepte und wesentliche Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie zu dieser Altersgruppe werden anhand konkreter Beispiele aus dem Berufsalltag der Teilnehmenden und des Referenten erarbeitet. Ziel des Seminars ist, das entwicklungspsychologische Wissen im alltagspraktischen und beruflichen Vorgehen für das individuelle Kind und dessen weitere Entwicklung hilfreich anwenden zu können.

### INHALTE

- ▶ zentrale Entwicklungsaufgaben für Kinder von 0 bis 6 Jahren
- ▶ Bindung und Beziehungen
- ▶ Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen
- ▶ Entwicklung des Denkens
- ▶ Entwicklung des Selbstwertes
- ▶ Funktion und Phasen des Kinderspiels
- ▶ Zusammenhänge zwischen Spielen und Lernen
- ▶ Sprachentwicklung im Vorschulalter
- ▶ Übergang in die Schule

Die in der psychologischen Fachliteratur beschriebenen Angaben über das Alter, in dem sich bestimmte Entwicklungsschritte vollziehen, sind nicht für jedes Kind in gleicher Weise gültig. Jedes Kind ist individuell zu betrachten, da es die verschiedensten Fähigkeiten mehr oder weniger rasch entwickelt. Dennoch ist es sehr wichtig, über die einzelnen Entwicklungsschritte des Kindes

Bescheid zu wissen, um dem Kind so viel Verständnis wie möglich entgegenbringen zu können und um zu verhindern, dass es über- bzw. unterfordert wird. Derartige Kenntnisse ermöglichen eine optimale Betreuung und Förderung für das Kind.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeitende der Familienhilfe, Pädagoginnen und Pädagogen, alle Berufsgruppen die mit Kindern in diesem Alter arbeiten.

### REFERENT

**Mag. phil. Thomas Summer**

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Weiterbildung in integrativer Eltern-, Säuglings und Kleinkind-Beratung am Kinderzentrum München. Ausbildung in Körperpsychotherapie nach Pesso. Seit 2007 im Bereich ambulante Jugendpsychiatrie beschäftigt. Psychotherapeut in eigener Praxis, Lehrtätigkeit (Fach Entwicklungspsychologie) an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Feldkirch.

### BEITRAG

EUR 155,00

### VERANST. NR.

2204608

### ANMELDUNG

bis 6. März 2020

### TERMIN & ORT

6. April 2020

9:00 – 17:30 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

### KOOPERATIONS- PARTNER

Institut für Sozialdienste  
(ifs)

Schule für

Sozialbetreuungsberufe  
Bregenz

### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist  
gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes als  
Fortbildung anerkannt.



## STRESSMANAGEMENT ALS LEITUNGSAUFGABE

### Psychische Gesundheit als Teil von Führungsaufgaben

#### INHALTE

Unternehmen und Teams, die Stress-resilient sind, zeichnen sich durch eine höhere Problemlösungskompetenz aus. Es gilt nicht, grundsätzlich Stress zu vermeiden – sondern Ressourcen und Methoden zu entwickeln, damit besser umgehen zu können.

Die positive Psychologie liefert wertvolle Beiträge zur betrieblichen Resilienz. Unter anderem kommen aus der Humorforschung neue Ansätze zum Thema Stress. Humor ist ein verbindendes und soziales Element, ein lebensbejahendes Elixier, das uns alle vereint. Wie können wir Humor in unseren Arbeitssettings einsetzen? Wie können wir Humor zur Entlastung nutzen und zum Bindemittel mit unseren Mitmenschen machen? Es erfordert viel Feingefühl, um zu wissen, wo Humor angebracht ist und wann es passt, in der Begegnung auf Humor zu setzen.

Zentrale Inhalte des Seminars sind:

- ▶ Grundlagenwissen von Stress und die Verarbeitung von Informationen in Stress-Situationen
- ▶ Gesundheitsvorsorge im Betrieb und Schaffen eines sicheren äußeren Ortes
- ▶ Chancen und Grenzen von Psychoedukation
- ▶ Selbstsorge und Psychohygiene, Reflexion des eigenen Wohlbefindens innerhalb der Organisation
- ▶ Theorie-Praxis-Transfer der Stressprävention für den beruflichen Alltag (Verhältnis Arbeitsbelastung und Ressourcen, Wissen um Burn-Out-Prozesse, Anti-Stress-Übungen, Umgang mit Konflikten, Zeitmanagement, Kommunikation und Transparenz)

In einem Mix aus unterschiedlichen Methoden (Impulse, spielerisches Tun, Warm-ups, selbsterfahrerische Anteile) werden die Inhalte des Seminars umgesetzt.

#### ZIELGRUPPE

Teamleiterinnen und -leiter, Führungskräfte, Personalverantwortliche aus Sozialer Arbeit und Verwaltung.

#### REFERIERENDE

##### Thomas Pfeifer

Sozialarbeiter, Master in Sozial- und Bildungsmanagement, seit 2003 in der Sozialen Arbeit tätig (Sozialberatung, Suchtberatung), Bewährungshelfer im Ehrenamt, seit 2014 Bereichsleiter Soziale Dienste Au SG.

##### Marcel Franke

Sozial- und Kulturpädagoge, psychologischer Berater, traumazentrierter Fachberater DeGPT. Berufliche Erfahrungen in der Jugendarbeit, Suchtberatung und Organisationsentwicklung. Selbstständig als Coach, Trainer und Prozessbegleiter.

#### BEITRAG

EUR 345,00

#### VERANST. NR.

2204701

#### ANMELDUNG

bis 20. Februar 2020

#### TERMIN & ORT

25. – 26. März 2020

9:00 – 17:30 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

#### KOOPERATIONSPARTNER

Institut für Sozialdienste  
(ifs)  
Österreichischer  
Berufsverband der  
Sozialen Arbeit (ÖBDS) –  
Landesgruppe Vorarlberg,  
[www.vorarlberg-sozialarbeit.at](http://www.vorarlberg-sozialarbeit.at)  
Kathi-Lampert-Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Götzis  
Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Bregenz

#### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes als Fortbildung anerkannt.

## DATENSCHUTZ – ALLES KLAR?!

### Im Spannungsverhältnis von Datenschutz und beruflicher Schweigepflicht

#### INHALTE

In der sozialen Arbeit sind Datenschutz und die berufliche Schweigepflicht entscheidende Bedingungen für die Begründung und Aufrechterhaltung des Vertrauensverhältnisses zwischen Beratenden und Klientinnen und Klienten.

Komplexe rechtliche Rahmenbedingungen und Interessenslagen treffen aufeinander und führen zu einem Spannungsverhältnis.

Die Beschäftigung mit Fragen der Datensicherheit, -erfassung, -verarbeitung und -weitergabe ist unumgänglich, jedoch nicht immer klar und verständlich nachvollziehbar.

Der Seminartag ist in zwei Teile aufgebaut:

► **Teil 1: theoretischer Input**

Überblick zur DSGVO mit Schwerpunkt auf dem Spannungsverhältnis zwischen Datenschutz und der beruflichen Schweigepflicht im Kontext der sozialen Arbeit

► **Teil 2: praktischer Teil / Fragerunde**

Hier soll es die Möglichkeit für praxisorientierte, mitunter bisher nicht zufriedenstellend gelöste Fragestellungen geben. Situationen aus der beraterischen Praxis können eingebracht und diskutiert werden.

Für die Vorbereitung des Referenten auf die Fragerunde erhalten alle Teilnehmenden 3 Wochen vor dem Seminar die Mailadresse des Referenten, so dass Fragestellungen und offene Themen direkt an ihn zur Vorbereitung gesendet werden können.

#### REFERENT

**Mag. Andreas Zavadil**

Jurist der Österreichischen Datenschutzbehörde, Wien.

#### BEITRAG

EUR 155,00

#### VERANST. NR.

2194805

#### ANMELDUNG

bis 27. März 2020

#### TERMIN & ORT

27. April 2020

9:00 – 17:00 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

#### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist gemäß des Zivilrechts-Mediations-Gesetzes als Fortbildung anerkannt und mit 8 Einheiten anrechenbar.

## VISUELLE PROZESSGESTALTUNG

### Der Aufbau-Workshop für Visualisierungstechniken

#### INHALTE

Wir Menschen sind visuelle Wesen. Bilder helfen uns, Wissen nachhaltig zu speichern und Informationen auch noch nach Monaten schlüssig zu rekonstruieren. Skizzen und Symbole fördern unsere Kreativität und bauen Gedankenstützen.

Noch mehr Wissen und praktische Übungen zur visuellen Kommunikation:

In diesem Aufbau-Workshop vertiefen Sie Ihr Wissen über den Einsatz von Farben und Grundformen und lernen die gekonnte Handhabung in der visuellen Prozessgestaltung. Sie erweitern Ihre Kenntnisse über Kerntechniken visueller Kommunikation und vergrößern Ihren Bildwortschatz.

#### ZIELE

- ▶ Spontan gezeichnet: Ohne Anspruch auf Kunst, sondern gut zu erinnern!
- ▶ Gut zu merken: Wissen teilen, Diskussionen beleben, Prozesse visualisieren!
- ▶ Vielfältig einsetzbar: Für Mitschriften in Meetings, Projekten, Beratung, Vortrag, Vorlesungen, Brainstorming und vielem mehr!

#### ZIELGRUPPE

Für alle, die bereits an einem Visualisierungsseminar „Beeindruckende Flipcharts gestalten/ visual TOOLS2Go“ oder „Sketchnotes – visuelle Notizen gestalten“ teilgenommen haben.

#### REFERENTIN

**Anna Egger, M.A.**

Master Systemisches Management, Visuelle Prozessgestaltung und Graphic Recording, Gestaltpädagogin, Resilienz-Beraterin nach dem Bambusprinzip, Fotografin, seit 2010 selbstständig als Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten Visualisierungstechniken, Moderation und Führung. Der Fokus liegt bei dem systemischen Management, Ritualen zur wertschätzenden Führung und der Stärkung von Resilienz.

#### BEITRAG

EUR 370,00

#### VERANST. NR.

2204901

#### ANMELDUNG

bis 20. Januar 2020

#### TERMIN & ORT

9. – 10. März 2020

9:00 – 17:30 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

## ACHTSAME (SELBST-)FÜHRUNG

### INHALTE

Achtsamkeit stärkt und erweitert die Fähigkeit sich selbst zu steuern und das eigene Wohlbefinden zu fördern.

Auf der Basis eines bewährten Kursprogrammes aus den USA werden die drei Dimensionen Achtsamkeit, Neurowissenschaften und das Konzept der emotionalen Intelligenz miteinander verknüpft. Neben der Vermittlung von entsprechendem Wissen zur Förderung der emotionalen Intelligenz durch Achtsamkeit, werden zahlreiche Übungen zur Entwicklung von Achtsamkeit durchgeführt und ausprobiert.

### KOOPERATIONS-

#### PARTNER

Institut für Sozialdienste  
(ifs)  
Österreichischer  
Berufsverband der  
Sozialen Arbeit (ÖBDS) –  
Landesgruppe Vorarlberg,  
www.vorarlberg-  
sozialarbeit.at  
Kathi-Lampert-Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Götzis  
Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Bregenz

### HINWEIS

Mitglieder des Österreichischen Berufsverbandes der Sozialen Arbeit (ÖBDS) erhalten 20% Ermäßigung. Wir bitten um einen entsprechenden Vermerk bei der Anmeldung und die Zustimmung, diese Angabe zu überprüfen.

Das Seminarprogramm besteht aus einer abwechslungsreichen Abfolge von theoretischen Inputs, Übungssequenzen und Selbstreflexion. Die Kursteilnehmenden sollen dabei unterstützt werden, die Wirksamkeit von Achtsamkeit selber zu spüren.

Folgende inhaltlichen Schwerpunkte werden behandelt:

- ▶ Neurowissenschaftlichen Grundlagen der Achtsamkeit
- ▶ Das Konzept der emotionalen Intelligenz mit folgenden Dimensionen: Selbstwahrnehmung, Selbststeuerung, Motivation, Empathie und (Selbst-)Führung mit Mitgefühl
- ▶ Übungen zur Förderung von Achtsamkeit, insbesondere zur Aufmerksamkeitsfokussierung, Selbstreflexion und achtsamen Gesprächsführung
- ▶ Praxistransfer für den beruflichen und persönlichen Alltag

### ZIELE

Die Kursteilnehmenden

- ▶ lernen das Konzept der Achtsamkeit kennen und machen erste Erfahrungen mit Achtsamkeitsübungen
- ▶ kennen die neurowissenschaftlichen Grundlagen zu Achtsamkeit und Selbstführung

- ▶ erfahren die Wirkung von Achtsamkeit auf ihre Selbstführungskompetenzen
- ▶ erhalten Impulse zur Entwicklung einer besseren Selbstwahrnehmung und Emotionsregulation
- ▶ verbessern ihre kommunikativen Fähigkeiten durch die Anwendung von Achtsamkeit in Gesprächen
- ▶ setzen sich individuelle Ziele, wie sie Achtsamkeit in ihren Alltag integrieren können
- ▶ erhalten Anregungen und Unterstützung, ihre Ziele aktiv im Alltag umzusetzen

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus sozialen, pädagogischen und therapeutischen Berufsfeldern, die ihre Achtsamkeit und Handlungskompetenz stärken und hilfreiche Instrumente für die achtsame Selbstführung kennen lernen möchten.

### REFERENT

**Santino Güntert, lic.phil.,**

Zürich, Studium der Pädagogik, Psychologie und Psychopathologie, Psychotherapeut, Mediator, ZRM-Trainer; Dozent Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

### BEITRAG

EUR 355,00

### VERANST. NR.

2204902

### ANMELDUNG

bis 10. Februar 2020

### TERMIN & ORT

9. – 10. März 2020

9:00 – 17:30 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

» Wer nicht aus allem lernen kann,  
der lernt nichts. «

Arnold Böcklin





**LEHRGÄNGE**

# SEXUALPÄDAGOGIK – SEXUELLE BILDUNG

## Lehrgang zur Weiterbildung | FH Vorarlberg

Sexualität ist ein zentrales und vitales Thema der Menschen, von der Kindheit an über die Adoleszenz bis ins späte Alter. Sexualität kann heute freier gelebt werden als früher.

Da aber in unserer postmodernen, pluralistischen Gesellschaft nicht mehr von allgemein akzeptierten Werten und Normen ausgegangen werden kann, resultiert daraus auch eine erhebliche Verunsicherung im Umgang mit Sexualität.

Die Vielfalt von Lebensweisen und sexuellen Orientierungen erfordern spezifische Inhalte und Methoden sexueller Bildung.

Ebenfalls tragen die Generationenunterschiede zwischen den Professionellen im sozialpädagogischen oder beraterischen Handlungsfeld und ihrer Klientel zur Verunsicherung bei. Der Umgang mit Sexualität stellt deshalb spezielle Anforderungen an pädagogische und beraterische Fachkräfte.

Der Lehrgang wird seit 2005 durchgeführt, es zeichnet ihn unter anderem aus, dass Zeit für tiefgreifende persönliche Lernprozesse bestehen und keine modularisierte Fast-Food-Pädagogik angeboten wird.

### INHALTE

- ▶ Einstieg / Kennenlernen / Praxisreflexion
- ▶ Körper- und Sexualaufklärung
- ▶ Sexuelle Biographie – Normen / Werte / Moral
- ▶ Aspekte der Sexualwissenschaft
- ▶ Sexuelle Bildung
- ▶ Sexuelle Identitäten und Orientierungen / Recht
- ▶ Sexuelle und sexualisierte Gewalt
- ▶ Die anderen Gesichter der Sexualität / Sinne und Sinnlichkeit
- ▶ Präsentation des Praxisprojektes / Kolloquium

### ZIELE

Die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs erwerben die notwendigen Grundlagen und methodischen Kompetenzen, sexualpädagogische und –beraterische Angebote für verschiedene Zielgruppen in unterschiedlichen Settings auf aktuellem fachlichem Niveau zu entwickeln und durchzuführen.

### ZIELGRUPPE

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Fachpersonen aus den deutschsprachigen Ländern, die sich für einen professionellen Umgang mit dem Themenbereich Sexualität in ihrer Arbeit qualifizieren wollen.

- ▶ Fachkräfte, die in ihrer pädagogischen oder beraterischen Arbeit mit Fragen der Sexualität von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Menschen mit Behinderung konfrontiert sind, d.h. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Lehrende, Psychologinnen und Psychologen
- ▶ Fachkräfte, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren tätig sind (Ausbildende, Erwachsenenbildner etc.)

### LEHRGANGSLEITUNG

#### Reiner Wanielik

Wiesbaden (D), Diplom- Sozialpädagoge, fachliche Leitung.

#### Dr. Karlheinz Valtl

Wien, Institut für Bildungswissenschaften an der Universität Wien, wissenschaftliche Leitung.

Ein interdisziplinäres Team aus Dozentinnen und Dozenten des Instituts für Sexualpädagogik Dortmund (isp) leiten die Seminare.

### ANMELDUNG

bis 15. Mai 2020

### BEGINN & ORTE

19. Oktober 2020

Schloss Hofen, Lochau  
Hotel Kreuz, Buchboden

### KOOPERATIONS- PARTNER

Amt der Vorarlberger  
Landesregierung – Kinder-  
und Jugendhilfe  
FH Vorarlberg

### INFO- VERANSTALTUNG

01. April 2020  
von 18:00 – 20:00 Uhr  
in Schloss Hofen

## DIPLOMLEHRGANG JUGENDARBEIT 2020 – 2022

Organisationen der offenen und verbandlichen Jugendarbeit sowie Gemeinden suchen nach gut ausgebildeten, die Kinder und Jugendlichen verstehenden und aktiven Jugendarbeiterinnen / Jugendarbeitern bzw. Jugendleiterinnen / Jugendleitern. Die qualifizierte Jugendarbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dieser praxisbezogene Lehrgang orientiert sich an den tatsächlichen Aufgaben von Jugendarbeiterinnen und -arbeitern bzw. Jugendleiterinnen / -leitern.

Er gliedert sich in den Grundkurs „Außerschulische Jugendarbeit“ und den Aufbaukurs „Offene Jugendarbeit“. Die Inhalte sind:

- ▶ Persönliche Zielfindung und Motivation: 3 Tage
- ▶ Theorie der Jugendarbeit mit Recht, Werte und Ethik, Jugendpolitik, Gewalt, Radikalisierungsprävention, interkulturelle und geschlechtsspezifische Aspekte: 10,5 Tage
- ▶ Grundlagen der Jugendarbeit mit Psychologie, Soziologie, Medienpädagogik, soziokulturelle Animation: 6,5 Tage
- ▶ Methoden der Jugendarbeit mit Kommunikationstraining, Krisenintervention, Gruppenarbeit, Partizipation, Mobile Jugendarbeit, Projekt- und Eventmanagement: 14 Tage
- ▶ Organisation, Zusammenarbeit und Verwaltungstechnik: 5 Tage
- ▶ Praxisseminar mit Selbstmanagement, schriftliche Praxisaufgaben, Coaching und Reflexionsmethoden: 6 Tage
- ▶ Lehrgangsbegleitung und Abschlussprüfung: 4 Tage

Der Lehrgang dauert 18 Monate mit 49 Unterrichtstagen und wird berufsbegleitend in Werktagsblöcken angeboten. Bei einem Modul des Grundkurses ist die Übernachtung für alle verpflichtend und wird von Schloss Hofen organisiert. Alle weiteren Übernachtungen organisieren die Teilnehmenden selber. Sie erhalten nach Bedarf Adressen von Übernachtungsmöglichkeiten.

Der Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat des Landes Vorarlberg angeboten.

### ZIELGRUPPE

- ▶ **Der Grundkurs „Außerschulische Jugendarbeit“** spricht alle in der verbandlichen und offenen Jugendarbeit tätigen Menschen an. Er richtet sich insbesondere an die nicht pädagogisch qualifizierten Mitarbeitenden, die haupt- oder ehrenamtlich (mindestens 10% einer Vollzeitstellung) tätig sind.
- ▶ **Der Aufbaukurs „Offene Jugendarbeit“** richtet sich an die nicht pädagogisch qualifizierten Mitarbeitenden, die in Jugendtreffs oder Jugendzentren haupt- oder ehrenamtlich (mindestens 20% einer Vollzeitstellung) tätig sind.

### ABSCHLUSS

Der erfolgreiche Abschluss des gesamten Diplomalhrganges wird mit dem ZAQ-Zertifikat bestätigt, das österreich- und südtirolweite Gültigkeit hat. Es kann auch wahlweise nur der Grundkurs absolviert werden, der mit einem Zertifikat von Schloss Hofen bestätigt wird.

### REFERIERENDE

Fachkräfte aus der Praxis und der Theorie

### BEITRAG

Im Detail ab Dezember 2019 bekannt

### VERANST. NR.

2203100

### ANMELDUNG

bis 30. Juni 2020

### BEGINN & ORT

Start: 13. – 15. Oktober 2020

Ende: Mai/Juni 2022

Schloss Hofen, Lochau

### FÖRDERUNGEN

- 14 Jugendarbeitende, die in Vorarlberg tätig sind, erhalten eine Förderung durch das Land Vorarlberg in Höhe von 50% der Lehrgangskosten bei erfolgreichem Abschluss.
- Teilnehmende aus anderen Ländern fragen beim zuständigen Amt ihres Landes nach Fördermitteln an.

### INFO- VERANSTALTUNG

09. Juni 2020  
von 18:00 – 21:00 Uhr  
in Schloss Hofen

## PSYCHOSOZIALE BERATUNG MSc (MAS)

### Lehrgang zur Weiterbildung | FH Vorarlberg

#### INHALTE

Beratung ist eine zentrale Handlungs- und Interventionsform in den meisten Tätigkeitsfeldern sozialwissenschaftlicher und medizinischer Professionen – sie gehört zum beruflichen Alltag vieler Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Für diese Fachkräfte möchte das Studienprogramm „Psychosoziale Beratung“ die Lücke zwischen den üblichen therapeutisch orientierten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen auf der einen Seite und den Qualifizierungen im Bereich des Sozialmanagements auf der anderen Seite schließen.

#### ZIELE

Ziel des Curriculums ist die Vermittlung von vertieften und anwendungsorientierten Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Gesprächsführung und der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Zudem soll die eigene Beratungspraxis reflektiert und die aktuelle Forschungstätigkeit in den verschiedenen Beratungsgebieten vorgestellt werden. Im Zentrum steht die praktische Anwendung und Einübung der Tools. Diese sollen die Professionalität und Qualität der eigenen Beratungsleistung erhöhen.

Das Masterstudienprogramm „Psychosoziale Beratung“ dauert 7 Semester und besteht aus drei Modulen, die einzeln belegt werden können:

- ▶ Krisenintervention (2 Semester)
- ▶ Beratungs-Training (2 Semester)
- ▶ Mediation (3 Semester)
- ▶ Masterphase mit Masterthesis und Masterprüfung

Die Teilnehmenden schließen mit einem Master of Science (MSc) nach österreichischem Recht oder einem Master of Advanced Studies (MAS) nach Schweizer Recht ab.

#### KOOPERATIONS- PARTNER

FH Vorarlberg  
FHS St. Gallen –  
Hochschule für  
Angewandte  
Wissenschaften

#### ZIELGRUPPE

Zugangsbedingung und Voraussetzung ist ein Studienabschluss an einer Universität, Fachhochschule oder sonstigen tertiären Bildungseinrichtung sowie eine zweijährige Berufserfahrung und eine aktuelle Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das Transfermöglichkeiten für den Praxisbezug zulässt.

#### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG FÜR MSc.

**MMag. Dr. Elmar Fleisch**  
Pädagoge, Psychologe, Mediator.

#### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG FÜR MAS

**Prof. Dr. phil. Reto Eugster**  
Studium der Erziehungswissenschaft, Studium der Sozialarbeit FH, ehemaliger Leiter des Weiterbildungszentrums der FHS St. Gallen.

#### ANMELDUNG

FHS St. Gallen (für MAS)  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Rosenbergstrasse 59  
CH-9001 St. Gallen  
T +41 71 2261250  
E [weiterbildung@fhsg.ch](mailto:weiterbildung@fhsg.ch)

Schloss Hofen GmbH (für MSc)  
Hoferstraße 26  
6911 Lochau  
T +43 5574 4930-400

#### TERMINE & ORTE

laufend, jeweils zu den Start-Terminen der einzelnen Lehrgänge  
Schloss Hofen, Lochau  
FHS St. Gallen, Schweiz

# KRISENINTERVENTION

## Lehrgang zur Weiterbildung | FH Vorarlberg

### INHALTE

Krisenintervention ist eine kurzfristige wirksame professionelle Hilfe für Menschen, die sich in einer akuten psychischen Notlage befinden. Im Gegensatz zur langfristig angelegten Psychotherapie fokussiert sie das belastende „Hier und Jetzt“ und versucht durch geeignete Interventionen Stabilisierung und Entlastung zu bewirken.

Der Lehrgang vermittelt praxisrelevantes und wissenschaftlich fundiertes Wissen aus wesentlichen Kernbereichen der Krisenintervention. Neben einer effizienten Wissensvermittlung stehen der Erfahrungsaustausch und Transfer in die berufliche Praxis im Vordergrund. Dies wird didaktisch unterstützt, indem verstärkt reflexive Lernelemente zum Einsatz kommen.

### ZIELE

Der Lehrgang Krisenintervention befähigt potenzielle Beraterinnen und Berater, Menschen in individuellen Krisen professionell beizustehen, eine Unterstützung zur Wiedergewinnung von persönlicher Handlungsfähigkeit zu bieten und durch entlastende und stützende Maßnahmen zur Stabilisierung der Lebenskräfte beizutragen.

**KOOPERATIONSPARTNER**  
 FH Vorarlberg  
 FHS St. Gallen –  
 Hochschule für  
 Angewandte  
 Wissenschaften

Der Lehrgang dauert zwei Semester und ist berufsbegleitend. Er kann als Teil des Masterstudienprogramms Psychosoziale Beratung oder unabhängig davon absolviert werden. Insgesamt beträgt der Studienaufwand 23 ECTS-Punkte. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat der FH Vorarlberg bestätigt.

### ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die bereits eine psychosoziale, medizinische oder pädagogische Grundausbildung abgeschlossen haben und sich nach einigen Jahren Berufspraxis in der Krisenintervention spezialisieren wollen.

### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

**Dr. Dieter Wagner**

Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut

### ANMELDUNG

bis 1. Juni 2020

### BEGINN & ORT

9. September 2020

Schloss Hofen, Lochau

## MEDIATION

### Lehrgang zur Weiterbildung | FH Vorarlberg

#### INHALTE

Mediation ist eine besondere Form des Konfliktmanagements. Sie ist eine Alternative zum juristischen Verfahrensmodell und will den Beteiligten die Möglichkeit geben, Konflikte mit Hilfe eines Vermittlers bzw. einer Vermittlerin außergerichtlich zu klären, statt Entscheidungen von Autoritäten aufzuzwingen zu erhalten.

Mediatorinnen und Mediatoren haben eine neutrale Vermittlerrolle im Konfliktprozess, unterstützen beide Seiten und machen ein ergebnisorientiertes Beratungsangebot. Die Lösung der Konflikte soll von dem bisher vorherrschenden Prinzip von Sieg und Niederlage wegführen und durch ein Streben nach der Ausgewogenheit der Interessen abgelöst werden.

#### ZIELE

Ziel des Lehrgangs ist eine umfassende und interdisziplinäre Ausbildung zum Mediator bzw. zur Mediatorin. Diese bezieht sich auf die Vermittlung bei Konflikten, Krisen und Problemen in persönlichen Beziehungsfeldern, insbesondere in Scheidungs-, Trennungs- und damit in Zusammenhang stehenden erziehungsrechtlichen Angelegenheiten.

#### KOOPERATIONS- PARTNER

FH Vorarlberg  
FHS St. Gallen –  
Hochschule für  
Angewandte  
Wissenschaften

Der Lehrgang dauert drei Semester und ist berufsbegleitend. Er kann als Teil des Masterstudienprogramms Psychosoziale Beratung oder unabhängig davon absolviert werden. Insgesamt beträgt der Studienaufwand 25 ECTS-Punkte. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat der FH Vorarlberg bestätigt.

Die Absolventen und Absolventinnen können sich auf Antrag beim Bundesministerium für Justiz bzw. in die Listen der entsprechenden nationalen Berufsverbände eintragen lassen.

#### ZIELGRUPPE

Psychosoziale Berufsgruppen aus dem Feld der Psychologie, Psychotherapie, Sozialarbeit, Lebens- und Sozialberatung sowie Personen mit einer abgeschlossenen juristischen Ausbildung wie Rechtsanwältinnen und -anwälte, Notarinnen und Notare, Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und -anwälte, Juristinnen und Juristen der Finanzprokuratur. Daneben können auch Personen aufgenommen werden, die über keine psychosoziale oder juristische Ausbildung verfügen, hier erfolgt eine separate Aufnahme.

#### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

##### Dr. Elmar Fleisch

Mediator, Psychologe und Psychotherapeut, Schloss Hofen, Lochau

#### ANMELDUNG

bis 1. Februar 2020

#### BEGINN & ORTE

9. März 2020

Schloss Hofen, Lochau  
FHS St. Gallen, Schweiz



## BERATUNGS-TRAINING

### Lehrgang zur Weiterbildung | FH Vorarlberg

#### INHALTE

Die Welt zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist in vielerlei Hinsicht ein kompliziertes Gebilde. Die Strukturen, in denen jeder wusste, wo sein Platz und was seine Aufgabe war, sind Vergangenheit. Die Schule und andere Bildungseinrichtungen bereiten auf lebenslange Lernprozesse vor. Die Einzelperson kann unmöglich mehr alles wissen.

Der Bedarf an Beratung ist angesichts der Komplexität, Dynamik und Konkurrenz in der Gesellschaft deutlich angestiegen. Strukturelle Verunsicherung und individuelle Überforderung sind die Folgen. Um diesen entgegenzutreten, hilft vor allem Aufklärung und Orientierung.

Der zweisemestrige Lehrgang möchte zur Professionalisierung in der Beratung beitragen. Neben der Präsentation von verschiedenen Beratungskonzepten sollen auch Aspekte der Beratungstheorie und Beratungsforschung thematisiert werden.

#### ZIELE

Beratung ist ein dominierendes Handlungsschema in vielen Tätigkeitsfeldern psychosozialer und medizinischer Professionen. Beratungsmethoden gehören zum alltäglichen beruflichen Handwerkszeug von Fachpersonen in Bereichen wie Sozialarbeit, Medizin, Psychologie und Pädagogik.

Ziel des Lehrgangs ist die Vermittlung von anwendungsorientierten Kenntnissen und Fertigkeiten in der Beratung und Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Zudem sollen die eigene berufliche Praxis und das Methodenrepertoire reflektiert und erweitert werden.

Der Lehrgang kann als Teil des Masterstudienprogramms Psychosoziale Beratung oder unabhängig davon absolviert werden. Insgesamt beträgt der Studienaufwand 22 ECTS-Punkte. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat der FHS St. Gallen bestätigt.

#### ZIELGRUPPE

Personen aus unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern, die über Basiskompetenzen im Bereich der Beratung verfügen und sich gezielt weiterentwickeln möchten.

#### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

**Prof. Dr. phil. Reto Eugster**

Studium der Erziehungswissenschaft, Studium der Sozialarbeit FH, ehemaliger Leiter des Weiterbildungszentrums der FHS St. Gallen.

#### ANMELDUNG

FHS St. Gallen

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Rosenbergstrasse 59

CH-9001 St. Gallen

T +41 71 2261250

E [weiterbildung@fhsg.ch](mailto:weiterbildung@fhsg.ch)

W [www.fhsg.ch](http://www.fhsg.ch)

#### BEGINN & ORT

Herbst 2019

FHS St. Gallen, Schweiz

#### KOOPERATIONS-

##### PARTNER

FH Vorarlberg

FHS St. Gallen –

Hochschule für

Angewandte

Wissenschaften

## KINDER- UND JUGENDHILFE

### Expertinnen- und Expertenprogramm

#### INHALTE

Das Expertinnen- und Expertenprogramm für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe Vorarlbergs möchte – aufbauend auf der fachspezifischen Grundqualifikation der Sozialen Arbeit – den aktuellen Wissensstand in der Kinder- und Jugendhilfe vermitteln. Ebenso soll der Fachdialog zwischen den Referierenden und den Kolleginnen bzw. Kollegen gefördert werden.

Dabei wird auf die spezifischen Belange des Arbeitsfeldes der Kinder- und Jugendhilfe in Vorarlberg eingegangen. Es werden die methodischen Grundlagen der Kernprozesse in diesem Feld vermittelt und eingeübt.

#### ZIELE

Das Programm zielt darauf ab, den aktuellen Wissensstand zu vermitteln, den Fachdialog sowie die Reflexion der Berufspraxis zu ermöglichen und das Methodenrepertoire der Teilnehmenden zu vertiefen. Der Lehrgang möchte in das Feld der Kinder- und Jugendhilfe in Vorarlberg einschulen und zugleich die Systeme der öffentlichen und privaten Kinder- und Jugendhilfe besser miteinander vernetzen.

#### ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Fachkräfte von öffentlichen Kinder- und Jugendhilfeträgern sowie aus privaten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in Vorarlberg, die in der konkreten Fallarbeit tätig sind.

Berufserfahrung im Ausmaß von ca. einem Jahr im Feld der öffentlichen oder privaten Kinder- und Jugendhilfearbeit ist erwünscht.

Der Lehrgang wird als geschlossene Gruppe mit gezielter Durchmischung der unterschiedlichen Systeme (öffentlicher Kinder- und Jugendhilfeträger und private Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtungen) geführt. Für Mitarbeitende des öffentlichen Kinder- und Jugendhilfeträgers sind zusätzlich vertiefende Seminare vorgesehen.

#### LEHRGANGSLEITUNG

##### Manfred Ganahl MSc

Geschäftsführer der Stiftung Jupident, Sozialarbeiter, Psychotherapeut.

##### Jürgen Hartmann

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe.

#### REFERIERENDE

Im Lehrgang unterrichten ausgewiesene Expertinnen und Experten aus dem Feld der Kinder- und Jugendhilfe. Die Referierenden kommen aus Österreich und Deutschland.

#### BEITRAG

- ▶ EUR 3.350,00\* für Mitarbeitende der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe
  - ▶ EUR 2.040,00\* für Mitarbeitende der privaten Kinder- und Jugendhilfe
- \*Änderungen vorbehalten

#### TERMIN & ORT

Herbst 2021

Schloss Hofen, Lochau

#### KOOPERATIONS-

#### PARTNER

Sozialfonds des Landes  
Vorarlberg

# UNTERSTÜTZUNG BEI DER BASISVERSORGUNG

## UBV-Ausbildungsmodul – 26. Turnus

### INHALTE

In einer Ausbildungsreform wurden die pflegerischen Maßnahmen in der Behindertenarbeit gesetzlich geregelt (s. GuK-BAV). Ein wichtiges Element davon ist das Pflegeprofil „Unterstützung bei der Basisversorgung“ (UBV). Dies berechtigt zur Grundpflege in Bereichen der Behindertenarbeit und zur Medikamentenvergabe unter Aufsicht, die regelmäßig anfallen.

Das UBV-Ausbildungsmodul qualifiziert Personen, die innerhalb eines Dienstverhältnisses in einer Einrichtung Menschen mit einer Behinderung ganzheitlich betreuen. Durch die Qualifizierung können Tätigkeiten im Rahmen der Basisversorgung unter Anleitung und Aufsicht von Fachpersonen der Gesundheitsberufe ausgeübt werden.

Es werden die erforderlichen Kenntnisse für die Berufspraxis vermittelt, geübt und an die aktuellen Erfordernisse angepasst.

Das Ausbildungsmodul besteht aus:

#### Theoretische Ausbildung (100 UE\*)

- ▶ sich pflegen (20 UE)
- ▶ essen und trinken (15 UE)
- ▶ ausscheiden (20 UE)
- ▶ sich kleiden (5 UE)
- ▶ sich bewegen (20 UE)
- ▶ Einführung in die Arzneimittellehre (20 UE)

#### Praktische Ausbildung (40 UE)

Alle im Unterricht erlernten Techniken müssen einmal unter der Aufsicht einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegekraft selbständig in der Praxis durchgeführt werden. Dies kann in einem Pflegeheim oder in der Hauskrankenpflege in Österreich geschehen, nicht im Ausland.

Das UBV-Ausbildungsmodul ergibt eine Gesamtstundenanzahl von 140 UE.

### ABSCHLUSS

- ▶ Theorieteil: In beiden Unterrichtsfächern gibt es eine Abschlussprüfung, die mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ beurteilt wird. Die Prüfung darf zweimal wiederholt werden.

- ▶ Praxisteil: Wie bereits erwähnt werden die erlernten Techniken durchgeführt und von einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegekraft beurteilt, dies kann einmal wiederholt werden.

### ZIELGRUPPE

- ▶ Dipl. Behindertenpädagoginnen / -pädagogen, die eine Österreichische Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe abgeschlossen haben; speziell die Absolventinnen und Absolventen der LHB Götzis der Jahrgänge 1993 – 2006
- ▶ Personen, die im institutionellen Kontext behinderte Menschen begleiten und betreuen
- ▶ Zivildienstleistende, die eine Ausbildung oder Teile einer Ausbildung gemäß § 38a Zivildienstgesetz 1986, BGBl. Nr. 679/1986, in der Fassung der ZDG-Novelle 2013, BGBl. I Nr. 163/2013, absolvieren
- ▶ Studierende einer Ausbildung in einem Gesundheitsberuf, deren Studienvorschriften ein Pflegepraktikum vorsehen

### REFERIERENDE

Dr.in Astrid Breuss

### DGKP Benedikt Huter, BScN

Leitung des Ausbildungsmoduls

### BEITRAG

EUR 850,00\*\*

\*\*Fördermöglichkeiten sind unter Bildungsinformationen auf unserer Webseite einsehbar.

### VERANST. NR.

2203500

### ANMELDUNG

bis 07. Jänner 2020

### BEGINN & ORT

Start 25. Februar 2020

Kathi-Lampert-Schule für Sozialbetreuungsberufe  
Am Garnmarkt 12  
6840 Götzis

\*UE =UNTERRICHTS-  
EINHEIT

KOOPERATIONS-  
PARTNER

Kathi-Lampert-Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Götzis

ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist  
gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes als  
Fortbildung anerkannt.

# LEHRGÄNGE SYSTEMISCHES ARBEITEN UND SYSTEMISCHE BERATUNG – ÜBERBLICK

Der Anspruch systemisch zu arbeiten ist heute vielfach selbstverständlich geworden. Um diesen einzulösen, muss die konkrete Anwendung systemischen Denkens und Handelns als auch eine wertschätzende, lösungs- und ressourcenorientierte Haltung erlernt und trainiert werden. Die Kathi-Lampert-Schule für Sozialbetreuungsberufe in Götzis und Schloss Hofen bieten mit einer 10-tägigen Seminarreihe im Baukastensystem die Möglichkeit, Erkenntnisse systemischen Denkens mit dem vorhandenen Können der Teilnehmenden zu verbinden und im Arbeitsalltag umzusetzen.

### Zertifikat

Der Grundlehrgang schließt bei erfolgreicher Absolvierung der Seminare oder durch Nachweis gleichwertiger Vorleistungen mit einem Zertifikat von Schloss Hofen ab. Das Antragsformular zur Ausstellung des Zertifikates kann bei Schloss Hofen unter [soziales@schlosshofen.at](mailto:soziales@schlosshofen.at) angefordert oder der Webseite entnommen werden.

### Aufbaulehrgang

#### Voraussetzung

Zertifikat des Grundlehrgangs oder Nachweis gleichwertiger Vorleistung

#### Referierende, Termine & Orte

- ▶ Der Grundlehrgang beginnt jährlich, wobei die einzelnen Teile auch über mehrere Jahre verteilt besucht werden können.
- ▶ Der Aufbaulehrgang „Systemische Beratung“ wird voraussichtlich wieder im Jahre 2021 angeboten.

Die Referierenden, die konkreten Termine und weitere Details können den nachfolgenden Einzelausschreibungen entnommen werden.

### KOOPERATIONS-PARTNER

Kathi-Lampert-Schule für Sozialbetreuungsberufe Götzis

### ANRECHNUNG

Diese Veranstaltungen sind gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes und des Zivilrechts-Mediations-Gesetzes als Fortbildung anerkannt. Die anrechenbaren Einheiten können aus der Einzelausschreibung entnommen werden.

### Die einzelnen Bausteine

#### Grundlehrgang

- ▶ Teil I: Systemisches Denken und Arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich Grundkurs (6 Tage)  
**Voraussetzung:** Grundkenntnisse in Gesprächsführung oder eine längere Beratungs-/ Betreuungspraxis
- ▶ Teil II: Systemisch Arbeiten im Kontext von Arbeitsfeld und Organisation (2 Tage)  
**Voraussetzung:** In der Regel mindestens Grundkurs oder Nachweis gleichwertiger Vorleistungen
- ▶ Teil III: Systemische Supervision-Reflexion (2 Tage)  
**Voraussetzung:** Teil I und II absolviert oder Nachweis spezifischer Vorkenntnisse.



# SYSTEMISCHES DENKEN UND ARBEITEN IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH – GRUNDKURS

## Teil I des Grundlehrgangs „Systemisches Denken und Arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich“

### INHALTE

Mitarbeitende im Sozial- und Gesundheitsbereich sind oft mit festgefahrenen Haltungen und Vorstellungen (Wirklichkeitskonstruktionen) von Klientinnen bzw. Klienten / Patientinnen bzw. Patienten und deren sozialem Umfeld konfrontiert: persönliche, familiäre und institutionelle (manchmal auch unerfüllbare) Einstellungen und Erwartungen, Konflikte, Verstrickungen, Verhaltensauffälligkeiten und Symptome fordern uns im Berufsalltag. Der eigene professionelle Handlungsspielraum wird dadurch eingeschränkt. Die systemische Herangehensweise bietet Ansätze, diese „harten“ Wirklichkeiten zu verflüssigen.

Gleichzeitig eröffnet die systemische Sicht eine Vielfalt an Beziehungen und enorme Ressourcen, die hilfreich sein können, wenn sie bewusst wahrgenommen werden. Damit entstehen neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten, Einblicke in komplexe Strukturen und neue Vernetzungen wie auch Änderungen in Verhalten und Beziehungen werden (leichter) möglich.

Die Inhalte im Detail:

- ▶ Systemtheorie
- ▶ Grundprinzipien von Systemen
- ▶ Dynamik in Systemen
- ▶ Wertschätzung
- ▶ Kontext
- ▶ Genogramm
- ▶ Kommunikation / Selbstoffenbarung
- ▶ Reframing
- ▶ Selbstwert
- ▶ Joining
- ▶ Beziehungsarbeit
- ▶ Neutralität
- ▶ fachlicher Kontext
- ▶ Lösung
- ▶ Muster / Hypothesen
- ▶ systemische Fragen
- ▶ Arbeit mit Ressourcen
- ▶ Zielerarbeit

### KOOPERATIONSPARTNER

Kathi-Lampert-Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Götzis

### VORAUSSETZUNGEN

Grundkenntnisse in  
Gesprächsführung oder  
längere Betreuungs-  
und / oder  
Beratungspraxis.

### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist  
gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes und  
des Zivilrechts-Mediations-Gesetzes als Fortbildung anerkannt und mit  
48 Einheiten anrechenbar.

### ZIELE

Dieser Grundkurs vermittelt Grundlagen der systemischen Haltung, Denk- und Arbeitsweise für den beruflichen Kontext in Begleitung, Beratung, Betreuung, Pflege und Therapie. Anhand von theoretischen Inputs und praktischen Übungen werden systemische Konzepte und Interventionstechniken vorgestellt. Die Fallbeispiele und Übungen nehmen Bezug auf den Arbeitskontext der Teilnehmenden.

### ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitsbereich: aus den Feldern der Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Behindertenpädagogik, Altenpflege, Familienhilfe, Krankenpflege, Psychologie, Pädagogik, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Lebens- und Sozialberatung, Team- und fachliche Leitung.

### REFERIERENDE

#### Dr.in Monika Seeberger

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach (ÖAS), langjährige Seminar- und Lehrtätigkeit.

#### Johannes Staudinger, MAS

Sozialpädagoge mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, Psychotherapeut, Systemischer Familientherapeut (ÖAGG), Sexualtherapeut, Gerontopsychotherapeut, Supervisor, langjährige Seminar- und Lehrtätigkeit.

### BEITRAG

EUR 780,00

### VERANST. NR.

2204001

### ANMELDUNG

bis 31. Januar 2020

### TERMINE & ORT

17. – 18. März 2020 | 28. – 29. April 2020  
23. – 24. Juni 2020  
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr  
Schloss Hofen, Lochau

## SYSTEMISCH ARBEITEN IM KONTEXT VON ARBEITSFELD UND ORGANISATION

Teil II des Grundlehrgangs „Systemisches Arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich“

### INHALTE

Systemisches Denken und Handeln hat in den letzten Jahren Einzug in viele Felder der sozialen Arbeit gehalten. Systemische Konzepte und Methoden haben sich mittlerweile in der Praxis bewährt, haben ihre Wirksamkeit gezeigt und sind auch wissenschaftlich erforscht und belegt. Sie bieten eine besondere und ganz spezifische Form der Beschreibung von Interaktionsmustern und nützlichen, lösungsorientierten Interventionen. Sie sind aber nicht immer von vornherein passend zu den verschiedenen Konzepten, Modellen, Methoden und institutionellen Anforderungen. Daher ist es erforderlich das konzeptionelle und methodische Repertoire auf die verschiedenen Einsatzfelder und deren Organisationen anzupassen.

Der Workshop nimmt sich zum Ziel, die grundlegenden methodischen Elemente systemischen Arbeitens zu vertiefen und zu erarbeiten, wie deren Transfer auf verschiedene Kontexte – z. B.: Jugendhilfe, Gesundheit, Psychiatrie, Seniorenarbeit – wirksam und bereichernd gelingen kann. Dabei werden auch die Anforderungen der Kooperation in Teams mitberücksichtigt.

Die Inhalte im Detail:

- ▶ grundlegende Ideen und Modelle systemischen Denken und Handelns
- ▶ Kontextbetrachtungen der verschiedenen Helferschaften
- ▶ Person und Rolle im institutionellen Kontext
- ▶ Zielarbeit und Auftragsklärung im Kontext zwischen Klientin bzw. Klient und HelferIn und Helfer
- ▶ Kooperation im Helferkontext
- ▶ Kollegiale Beratung

Das Seminar dient als Baustein des „Grundlehrgangs Systemisches Arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich“, dessen Abschluss den Zugang zum Zertifikats- und Aufbaulehrgang „Systemische Beratung“ ermöglicht.

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte in Sozial- und Gesundheitsorganisationen.

### REFERIERENDE

#### Michael Fischer, München (D)

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Supervisor (DGSv) und Organisationsberater, Lehrtherapeut und lehrender Supervisor (SG), Lehrtrainer der ISTOB Management Akademie, freiberuflicher Coach, Trainer und Organisationsentwickler für Führungskräfte trainings, Team-, Konzept- und Projektentwicklung, Qualitätsmanagement, Beratertraining, Kommunikationstraining, Train-the-Trainer-Seminare, München (D).

#### Johannes Staudinger, MAS

Sozialpädagoge mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, Psychotherapeut, Systemischer Familientherapeut (ÖAGG), Gerontopsychotherapeut, Sexualtherapeut in eigener Praxis, Supervisor; Weiterbildung in prozessorientierter Aufstellungsarbeit, langjährige Beratung und Therapie von Menschen mit Beeinträchtigung und Menschen mit neurologischen Erkrankungen sowie deren soziales Umfeld, langjährige Seminar- und Lehrtätigkeit, Feldkirch.

### BEITRAG

EUR 310,00

### VERANST. NR.

2204002

### ANMELDUNG

bis 4. September 2020

### BEGINN & ORT

13. – 14. Oktober 2020  
9:00 – 17:00 Uhr  
Schloss Hofen, Lochau

### KOOPERATIONS- PARTNER

Kathi-Lampert-Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Götzis

### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist  
gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes und  
des Zivilrechts-  
Mediations-Gesetzes als  
Fortbildung anerkannt  
und mit 16 Einheiten  
anrechenbar.



## SYSTEMISCHE SUPERVISION – REFLEXION

### Teil III des Grundlehrgangs „Systemisches Arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich“

#### INHALTE

Sie möchten Ihre Kenntnisse des systemischen Arbeitens praxisbezogen und in einem Team von Expertinnen und Experten erproben und vertiefen? Die Methode des „reflektierenden Teams“ bietet eine professionelle Plattform zur Reflexion und Supervision der eigenen Fallbearbeitung. Das Expertenteam besteht aus der Seminarleitung und allen Teilnehmenden, die im Wechsel ihren Fall darstellen. Durch Rückmeldungen zu Ihrer Dokumentation und Präsentation können Sie Ihre Technik systemischen Arbeitens verfeinern, weiterentwickeln und bekommen weitere Fertigkeiten in der Analyse von Fällen.

Wenn Sie dieses Seminar für den Abschluss des Grundlehrganges „Systemisches Arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich“ benötigen, müssen Sie darin Ihre Fähigkeiten nachweisen, systemisch zu denken und einschlägige Techniken in der Praxis anzuwenden. Die Seminarleitung gibt Ihnen dazu eine qualifizierte Rückmeldung.

Im Verlauf der beiden Seminartage bearbeitet jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer supervisorisch einen eigenen Praxisfall, in welchem sie / er systemische Grundsätze und Arbeitsformen angewandt hat. Grundlage der Supervision ist entweder eine schriftliche Falldarstellung, eine mitgebrachte Video- oder Tonbandaufzeichnung bzw. eine Life-Sitzung während des Seminars.

Jede / jeder der ca. 8 Teilnehmenden hat ausreichend Zeit, ihren bzw. seinen Fall darzustellen und zu reflektieren.

#### VORBEREITENDE AUFGABE

Die Teilnehmenden arbeiten systemisch im Rahmen ihres beruflichen Kontextes und dokumentieren diese Arbeit. Für die Supervision müssen die Vorstellung eines Falls und Fragen dazu vorbereitet werden. Wenn technische Hilfsmittel nötig sind oder eine Live-Supervision stattfinden soll, muss bis 14 Tage vor Seminarbeginn die Form der Präsentation bei Schloss Hofen bekannt gegeben werden.

#### NACHBEARBEITUNG

Nach der Supervision muss jede bzw. jeder Teilnehmende innerhalb von 3 Monaten eine schriftliche Reflexion der eigenen Fallarbeit abgeben.

#### VORAUSSETZUNGEN

Fachkräfte im Sozial-, Erziehungs- und Gesundheitsbereich mit Praxismöglichkeiten, welche mindestens die Kenntnisse des Grundkurses „Systemisches Arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich“ nachweisen können. Wenn dieses Seminar für den Abschluss des Grundlehrgangs „Systemisches Arbeiten“ angerechnet werden soll, müssen vorab die anderen Seminare des Grundlehrgangs besucht worden sein oder gleichwertige Vorleistungen angerechnet worden sein.

#### REFERENTIN

##### Dr.in Monika Seeberger

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach (ÖAS), langjährige Seminar- und Lehrtätigkeit.

#### BEITRAG

EUR 450,00

#### VERANST. NR.

zur Wahl:

2204003 für Januar 2020

2194013 für Dezember 2020

#### ANMELDUNG

bis 2. Dezember 2019 für Januar 2020

bis 15. Oktober 2020 für Dezember 2020

#### TERMINE & ORT

zur Wahl:

21. – 22. Januar 2020

1. – 2. Dezember 2020

jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

#### KOOPERATIONS-

##### PARTNER

Kathi-Lampert-Schule für  
Sozialbetreuungsberufe  
Götzis

#### ANERKENNUNG

Diese Veranstaltung ist  
gemäß des Sozialbetreuungsberufegesetzes und  
des Zivilrechts-  
Mediations-Gesetzes als  
Fortbildung anerkannt  
und mit 16 Einheiten  
anrechenbar.

## SUPERVISION UND COACHING MSc

Lehrgang zur Weiterbildung | FH Vorarlberg

### INHALTE

Supervision und Coaching sind Beratungsverfahren zur Reflexion und Bearbeitung beruflicher Fragestellungen. Sie sind moderne beraterische Dienstleistungen zum Erhalt, zur Sicherung und zur Steigerung der Qualität der Arbeit in Organisationen und Unternehmen fast aller Branchen und Arbeitsfelder. Gleichzeitig unterstützen sie Führungskräfte, Teams und Mitarbeitende in Fragen und Problemstellungen des beruflichen Handelns, Führens und Kooperierens in multiperspektivischer Weise. Supervision und Coaching werden von freiberuflichen oder organisationsinternen, spezifisch qualifizierten Beraterinnen bzw. Beratern durchgeführt.

Der Lehrgang nutzt insbesondere die systemischen Sichtweisen, die Erkenntnisse der Psychoanalyse und der Gruppendynamik sowie verschiedene Ansätze der humanistischen Psychologie, der Arbeitssoziologie und der Kommunikations-, Interaktions-, Organisations- und Managementtheorien. Es werden zahlreiche Methoden, Techniken und Interventionen für die vielfältige Beratungspraxis vermittelt.

Es werden zwei Studienwege als berufsbegleitende Studienformen angeboten:

#### ► Akademischer Lehrgang: Studienweg B (5 Semester)

Nach 5 Semestern sind die Studierenden dieses Studienwegs zur Durchführung von Supervision und Coaching von Einzelnen, Gruppen und Teams qualifiziert und zu grundlegenden Formen der Organisationsberatung wie Projektberatung, Leitbild- und Konzeptentwicklung und zur Beratung von Qualifizierungsprozessen in kleinen Organisationseinheiten befähigt.

Der international anerkannte Abschluss als Supervisorin bzw. Supervisor und Coach umfasst 600 Unterrichtseinheiten (66 ECTS), dazu mind. 75 Stunden Praxis und 60 Stunden Lehrsupervision sowie mehrere schriftliche Arbeiten und eine kommissionelle Abschlussprüfung.

#### ► Masterlehrgang – MSc: Studienweg A (7 Semester)

Die Studierenden des 7-semesterigen Masterlehrgangs (120 ECTS) erwerben die grundlegenden Kompetenzen in den ersten vier Semestern gemeinsam mit den Studierenden des Studienwegs B. In den Semestern 5 – 7 vertiefen sie in einer neuen Gruppe mit quer einsteigenden Supervisorinnen bzw. Supervisoren und Coaches ihre Kompetenzen in den fachlichen Schwerpunkten „Beratungsfeld Wirtschaftsunternehmen“ und „Beratungsfeld Politik und politisch verantwortete Organisationen“. Sie erweitern dabei ihre Kompetenz für die Implementierung von Supervision und Coaching bzw. anderen Formen der Reflexion in Organisationen. Für die angewandte Forschung im Bereich Supervision und Coaching bauen sie Forschungskompetenzen mit ausgewählten qualitativen Methoden auf und wenden sie in der Masterthesis an.

### ZIELGRUPPE

Erfahrene Fach- und Führungskräfte, die ihr Berufsprofil auf die selbständige bzw. organisationsinterne Durchführung von Supervision, Coaching oder anderen Formen der Reflexion beruflichen Handelns erweitern möchten.

### VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter 27 Jahre, Studienabschluss oder Fachausbildung insbesondere aus dem sozial-, human-, wirtschafts-, gesundheits- oder geisteswissenschaftlichen Bereich, mindestens 5-jährige Berufserfahrung, mind. 60 Stunden Fortbildung / Selbsterfahrung, mind. 60 Stunden angeleitete Eigensupervision / Coaching / Reflexion beruflichen Handelns; persönliche Eignung.

#### KOOPERATIONSPARTNER

FH Vorarlberg

#### ANERKENNUNG

Dieser Lehrgang ist von der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS) anerkannt.

**ABSCHLUSS****Akademischer Lehrgang**

Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs erhalten von der FH Vorarlberg die Bezeichnung „Akademische Supervisorin und Coach“ bzw. „Akademischer Supervisor und Coach“ verliehen.

**Masterlehrgang**

Den Absolventinnen und Absolventen des Masterlehrgangs mit Hochschulabschluss oder festgestellter gleichwertiger Qualifikation wird von der FH Vorarlberg der akademische Grad „Master of Science in Supervision and Coaching – MSc“ verliehen.

Absolventinnen und Absolventen des Masterlehrgangs ohne Hochschulabschluss erhalten die Bezeichnung „Akademische Supervisorin und Coach“ bzw. „Akademischer Supervisor und Coach“.

Mit beiden Abschlüssen kann bei Bedarf und nach der Rechtslage vom Oktober 2018 bei den Gewerbebehörden in Österreich je nach fachlicher Grundqualifizierung ein Gewerbeschein „Unternehmensberatung“ oder „Lebens- und Sozialberatung“ jeweils eingeschränkt auf Supervision und Coaching beantragt werden.

Bitte fordern Sie das umfassende Curriculum an, siehe auch [www.schlosshofen.at/bildung/soziales/supervision-und-coaching-msc/](http://www.schlosshofen.at/bildung/soziales/supervision-und-coaching-msc/)

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG****Dr.in Silja Kotte**

Diplompsychologin, Supervisorin (DGSv), wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Theorie und Methodik der Beratung, Institut für Psychologie, Universität Kassel (D).

**ANMELDUNG**

bis 5. Juli 2021

**TERMIN & ORTE**

Beginn Oktober 2021  
Schloss Hofen, Lochau  
FH Vorarlberg, Dornbirn  
Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

## ORGANISATIONSBERATUNG / ORGANISATIONSENTWICKLUNG MSC

### Masterprogramm für Supervision, Coaching, Personal- und Organisationsentwicklung, Beratung

Das Masterprogramm „Organisationsberatung und Organisationsentwicklung“ baut auf mitgebrachten beraterischen Qualifikationen und Kompetenzen in Supervision, Coaching, Mediation bzw. Beratung oder Personal- und Organisationsentwicklung auf. Es befähigt die Teilnehmenden als externe oder interne Beraterin bzw. Berater in KMU (Klein- und mittlere Unternehmen), in Non-Profit- und Profit-Organisationen, Aufbau-, Umstrukturierungs- und Reorganisationsprozesse zu steuern und beraterisch zu begleiten.

#### INHALTE

Das Masterprogramm „Organisationsberatung und Organisationsentwicklung“ bietet 9 Seminare zu ausgewählten Eckpunkten im Beratungsprozess. Renommierete Wissenschaftler sowie bewährte Beraterinnen und Berater erweitern und vertiefen vorhandene Kompetenzen in Richtung Gestaltung und Beratung von OE-Prozessen. Weitere Schwerpunkte sind die angewandte qualitative Organisationsforschung, die durch begleitete wie auch selbstorganisierte Forschungs- und Studiengruppen unterstützt wird sowie die Durchführung eines Praxisprojektes unter Projektberatung. Die Erarbeitung einer Master-Thesis und ein Fachgespräch mit einer Prüfungskommission bilden den Abschluss.

Dieser Lehrgang dauert 3 Semester mit einem Aufwand von 60 ECTS, sodass er mit den angerechneten 45 ECTS insgesamt 105 ECTS hat. Er umfasst 31 Seminartage, davon 4 Tage Projektberatung sowie mind. 3 Präsenztage für Studien- und Forschungsgruppen.

Der Beratungsansatz folgt einem systemisch-integrativen Konzept, das auch andere theoretische und methodische Ansätze der Organisationsberatung vermittelt.

#### VORAUSSETZUNG / ZIELGRUPPE

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Studium oder andere Ausbildungen, Berufspraxis sowie zusätzlich eine Ausbildung in „Supervision und Coaching“, Personal- und Organisationsentwicklung, Mediation oder eine vergleichbare Qualifikation als Beraterin bzw. Berater oder in der Therapie im Umfang von mind. 45 ECTS (z.T. können auch Qualifikationen angerechnet werden, für die keine ECTS vergeben wurden).

Bitte fordern Sie das umfassende Curriculum an. Details finden Sie auch auf [www.schlosshofen.at/bildung/soziales/organisationsberatung-msc](http://www.schlosshofen.at/bildung/soziales/organisationsberatung-msc)

#### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

##### Dr. Hans J. Pongratz

außerplanmäßiger Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Diplom-Soziologe; Lehr- und Forschungstätigkeiten an unterschiedlichen Universitäten. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Arbeits- und Organisationssoziologie, Wandel von Arbeit und Gesellschaft, Gründung und Selbständigkeit, Personalführung und Change Management, Theorie der Arbeit.

#### FACHLICHE LEITUNG

##### Dr.in Brigitte Gütl

Wirtschaftspädagogin; Organisationsberaterin, Trainerin, Coach, Praxisforscherin; Lehrbeauftragte u. a. an der Universität Innsbruck; Personal- und Organisationsentwicklung, Bildungsmanagement, Führungcoaching .

##### Dr. Frank Michael Orthey

Organisationsberater, Trainer, Sachbuchautor; München.

**KOOPERATIONS-  
PARTNER**  
FH Vorarlberg

**INFO-  
VERANSTALTUNG**  
8. November 2019  
18:00 Uhr  
in Schloss Hofen

**REFERIERENDE****Prof. (em.) Dr. Günter Voß**

Technische Universität Chemnitz

**Mag. Ulrich Königswieser**

Geschäftsführender Gesellschafter von Königswieser & Network; Wien

**Dipl.-Päd. Astrid Orthey**

Trainerin, Organisationsberaterin, Supervisorin; München

**Gerhard Stey**

Organisationsberater, Geschäftsführer des „beraterhaus kassel“

**Dipl. Päd. Ullrich Beumer**

Organisationsberater, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sigmund-Freud-Institut Frankfurt a. M.

**Mag.a Ilse Hantschk**

Organisationsberaterin, Hantschk / Klocker & Partner. Unternehmensentwicklung und Coaching; Männedorf (CH)

**Dr. Gerhard Klocker**

Organisationsberater, Hantschk / Klocker & Partner. Unternehmensentwicklung und Coaching; Dornbirn

**ABSCHLUSS**

Absolventinnen bzw. Absolventen mit Hochschulabschluss oder festgestellter gleichwertiger Qualifikation erhalten von der FH Vorarlberg den akademischen Grad „Master of Science in Organisational Development (MSc)“ verliehen.

Absolventinnen bzw. Absolventen des Lehrgangs ohne Hochschulabschluss erhalten die Bezeichnung „Akademische Organisationsberaterin / Organisationsentwicklerin“ bzw. „Akademischer Organisationsberater / Organisationsentwickler“.

**INTERNATIONALE ANERKENNUNG**

Der Abschluss ist in Kombination mit einer anerkannten Supervisions- oder Coachingausbildung bei der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS) und dadurch auch beim Schweizerischen Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung (BSO) als Ausbildung in Organisationsberatung anerkannt.

**BEITRAG**

EUR 8.650,00

zzgl. EUR 150,00 Anmeldegebühr

**VERANST. NR.**

2193800

**ANMELDUNG**

bis 15. Januar 2020

**TERMIN UND ORTE**

Beginn: 5. März 2020

Schloss Hofen, Lochau

FH Vorarlberg, Dornbirn

**DETAILINFORMATION UND AUSKÜNFTE**

Schloss Hofen

Martin Bentele, Brigitte Gugganig (Sekretariat)

brigitte.gugganig@schlosshofen.at

## SUPERVISION UND COACHING IN „WIRTSCHAFT UND POLITIK“ – Upgrade zum Master of Science (2021 – 2023)

### 3-semesteriges Master Upgrade für SupervisorInnen und Coaches

Supervision und Coaching sind Beratungsverfahren zur Reflexion und Bearbeitung beruflicher Fragestellungen. Sie sind moderne beraterische Dienstleistungen zum Erhalt, zur Sicherung und zur Steigerung der Qualität in Unternehmen fast aller Dienstleistungs- und Produktionsbranchen. Gleichzeitig unterstützen sie Führungskräfte, Teams und Mitarbeitende in Fragen und Problemstellungen des beruflichen Handelns, Führens und Kooperierens in hervorragender und umfassender Weise.

### ZIELE

In dieser als Studienweg E bezeichneten Masterstufe, die auf eine anerkannte Supervisions- oder Coachingausbildung aufbaut, vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen in den fachlichen Schwerpunkten „Beratungsfeld Wirtschaftsunternehmen“ und „Beratungsfeld Politik und politisch verantwortete Organisationen“ und erweitern ihre Kompetenz für die Implementierung von Supervision und Coaching bzw. andere Formen der Reflexion in Organisationen auf. Für die angewandte Forschung im Bereich Supervision und Coaching bauen sie Forschungskompetenzen mit ausgewählten qualitativen Methoden auf und wenden sie in der Masterarbeit an.

### ZIELGRUPPE

Supervisorinnen und Supervisoren bzw. Coaches mit einer anerkannten Ausbildung, die den Kriterien der ANSE – Association of National Organisations for Supervision in Europe entspricht, [www.anse.eu](http://www.anse.eu).

### KONZEPTION UND UMFANG

Das Curriculum umfasst gesamt 120 ECTS, wobei 53 ECTS einer anerkannten Supervisionsausbildung als Voraussetzung zum Einstieg in die Masterstufe angerechnet werden. Das darauf aufbauende, dreisemestrige Mastermodul (Studienweg E) umfasst mit Präsenzzeiten, Selbststudium, Masterthesis und Masterprüfung weitere 67 ECTS.

Bitte fordern Sie das umfassende Curriculum an, siehe auch <http://www.schlosshofen.at/bildung/soziales/supervision-und-coaching-msc/>

### ABSCHLUSS

Den Absolventen und Absolventinnen mit Hochschulabschluss oder festgestellter gleichwertiger Qualifikation wird von der FH Vorarlberg der akademische Grad „Master of Science in Supervision and Coaching – MSc“ verliehen. Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs ohne Hochschulabschluss erhalten die Bezeichnung „Akademischer Supervisor und Coach“ bzw. „Akademische Supervisorin und Coach“.

### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

#### Dr.in Silja Kotte

Diplompsychologin, Supervisorin (DGSv), wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Theorie und Methodik der Beratung, Institut für Psychologie, Universität Kassel (D).

### BEITRAG

EUR 7.400,00

zzgl. EUR 150,00 Anmeldegebühr

### TERMINE & ORTE

- ▶ Anmeldeschluss:  
5. Juli 2021 mittels Anmeldebogen
- ▶ Beginn des Master Upgrades (Studienweg E):  
September 2021 oder September 2023

Schloss Hofen, Lochau  
FH Vorarlberg, Dornbirn

### KOOPERATIONS- PARTNER

FH Vorarlberg

### ANERKENNUNG

Dieser Lehrgang ist von der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS) anerkannt.

# PSYCHOTHERAPEUTISCHES PROPÄDEUTIKUM

Lehrgang zur Weiterbildung | FH Vorarlberg

## INHALTE

Einführung in die Problemgeschichte und Entwicklung der psychotherapeutischen Schulen, Persönlichkeitstheorien, Psychologie, Rehabilitation und Sonder- und Heilpädagogik, psychologische Diagnostik und Begutachtung, psychosoziale Interventionsformen, medizinische Terminologie, Psychiatrie, Psychopathologie, Psychosomatik, Pharmakologie, Erste Hilfe in der psychotherapeutischen Praxis, Forschungs- und Wissenschaftsmethodik, Ethik, rechtliche Rahmenbedingungen, Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung, Praktikum, Supervision

## ZIELE

Die Ausbildung zur Psychotherapeutin / zum Psychotherapeuten gliedert sich nach dem österreichischen Psychotherapiegesetz in zwei Abschnitte. Das psychotherapeutische Propädeutikum ist Voraussetzung für die Aufnahme in eine der schulspezifischen Psychotherapieausbildungen (Fachspezifikum).

Ziel ist es, in die Theorie und Praxis therapeutischer Arbeit einzuführen und Orientierung über psychotherapeutische Schulen und Grundkonzepte zu geben.

Das Propädeutikum dauert 5 Semester und ist berufsbegleitend.

## ZIELGRUPPE

- ▶ Personen mit erfolgreich abgelegter Reifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung
- ▶ oder eine abgeschlossene Ausbildung im Krankenpflegefachdienst oder im medizinisch-technischen Dienst
- ▶ oder eine durch Bescheid des Bundesministeriums für Gesundheit auf Grund persönlicher Eignung festgelegte Zulassung zur Absolvierung des Propädeutikums

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

**Univ.-Prof.in Dr.in Anna Buchheim**

Psychologin, Psychoanalytikerin, Lehrstuhl für Klinische Psychologie, Universität Innsbruck.

## BEITRAG

Die Absolvierung des gesamten Lehrgangs im Ausmaß von 56 Semesterwochenstunden (inklusive Gruppenselbsterfahrung und Supervision) beläuft sich auf ca. EUR 6.750,00. Daraus ergibt sich ein Semesterbeitrag in der Höhe von EUR 1.350,00. Je nach Anrechnung bereits absolvierter Ausbildungsteile verringert sich dieser Betrag.

## ANMELDUNG

bis 29. Januar 2021

## BEGINN & ORT

4. März 2021

Schloss Hofen, Lochau




# ANERKANNTE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE VERPFLICHTENDE BERUFLICHE FORTBILDUNG

## Übersicht

THEMA	SozialarbeiterInnen	Sozialbetreuungsberufe Behindertenarbeit	Sozialbetreuungsberufe Familienarbeit	MediatorInnen	Gesundheits- / Klinische PsychologInnen	PsychotherapeutInnen	Seite
Motivational Interviewing – Eine Methode zur Förderung der Änderungsbereitschaft	X			X			10
Humor – Eine seelische Grundhaltung im Arbeits- und Erziehungsalltag	X	X	X				11
Bindung und Bindungsstörung	X		X				12
Entspannungstechniken in der Beratung Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training	X						13
Gruppendynamik und Gruppenprozesse Orientierungshilfe im komplexen Geschehen in Gruppen	X			X			14
PAIR – Training zur Prävention und Deeskalation	X	X	X				15
Marte Meo Practitioner-Kurs – Grundkurs	X						16
Sexualität und Behinderung – (K)ein Thema im Institutionsalltag?!	X	X					17
Autismus – was verbirgt sich dahinter? Erscheinungsbild und Symptomatik von Autismus-Spektrum-Störungen – Diagnostische Kriterien und praktischer Leitfaden zum Umgang	X						18
Förderung der Selbstregulation bei Kindern und Jugendlichen Einführung in das Traumapädagogische Skillstraining	X		X				19
Existenzielle Pädagogik – An Person und Sinn orientierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	X						20
Suizidabsichten erkennen und handeln. Gespräche führen mit suizidgefährdeten Menschen im Rahmen der Familienhilfe	X						21
Familien heute – aktuelle Themen der Familiensoziologie	X		X				22
Aspekte der Kindheit – Entwicklungspsychologie von 0- bis 6-Jährigen – Ein Seminartag zum Einsteigen in die Thematik oder zum Auffrischen.	X		X				23
Stressmanagement als Leitungsaufgabe – Psychische Gesundheit als Teil von Führungsaufgaben	X	X	X				24
Datenschutz – alles klar?! Im Spannungsverhältnis von Datenschutz und beruflicher Schweigepflicht	X			X			25
Visuelle Prozessgestaltung – Der Aufbau-Workshop für Visualisierungstechniken	X						26
Achtsame (Selbst-)Führung	X	X	X				27

THEMA	SozialarbeiterInnen	Sozialbetreuungsberufe Behindertenarbeit	Sozialbetreuungsberufe Familienarbeit	MediatorInnen	Gesundheits- / Klinische PsychologInnen	PsychotherapeutInnen	Seite
Sexualpädagogik und Sexuelle Bildung	X						30
Diplomlehrgang Jugendarbeit	X						31
Psychosoziale Beratung MSc (MAS)	X						32
Krisenintervention	X				X	X	33
Mediation	X						34
Beratungs-Training	X						35
Kinder- und Jugendhilfe – Expertinnen- und Expertenprogramm	X						36
Unterstützung bei der Basisversorgung, UBV-Ausbildungsmodul – 26. Turnus	X						37
Systemisches Denken und Arbeiten im Sozial- und Gesundheitsbereich – Grundkurs, Teil I	X	X	X	X			39
Systemisch Arbeiten im Kontext von Arbeitsfeld und Organisation, Teil II	X	X	X	X			40
Systemische Supervision-Reflexion, Teil III	X	X	X	X			41
Supervision und Coaching – MSc, Akademischer Lehrgang und Masterlehrgang	X						42
Organisationsberatung / Organisationsentwicklung – MSc (2020 - 2021)	X						44
Supervision und Coaching – Supervision und Coaching in „Wirtschaft und Politik“	X						46
Psychotherapeutisches Propädeutikum	X						47
Psychologiestudium	X						52
Internetbasierte Psychotherapie	X				X	X	52
Rechtliche und ethische Fragestellungen in der Psychotherapie	X				X	X	52
Schematherapie	X				X	X	52

A group of diverse people are seated in a room with white columns and a dark arched doorway in the background. They are all looking towards the right side of the frame, suggesting they are attending a lecture or presentation. The lighting is soft and even.

» Um schwimmen zu lernen,  
muss ich ins Wasser gehen,  
sonst lerne ich nichts. «

August Bebel

**AUSGEWÄHLTE  
PROGRAMME,  
PARTNER UND INFOS**

## AUS DEM PROGRAMMBEREICH GESUNDHEIT

### SCHEMATHERAPIE

ExpertInnen-Programm

#### INHALTE

Schematherapie ist ein integratives Psychotherapieverfahren zur Erklärung und Behandlung schwer behandelbarer Störungsbilder mit Ursprüngen in Kindheit und Jugend. Der Ansatz zielt darauf ab, dysfunktionale Beziehungsmuster zu identifizieren, sie als Narben früherer Verletzungen zu verstehen und eine aktive Veränderung herbeizuführen.

Das Kurzcurriculum möchte Einblick in die Anwendung der Schematherapie für praktisch tätige klinische Psychologinnen und Psychologen und Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten geben.

#### ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an Personen aus den Arbeitsfeldern Klinische Psychologie und Psychotherapie, die sich methodisches Wissen aneignen bzw. ihre Kenntnisse in Schematherapie vertiefen möchten.

#### DAUER

6 Ausbildungstage (3 Ausbildungsblöcke à 2 Tage)

#### BEGINN & ORT

30. und 31. Oktober 2020  
Schloss Hofen, Lochau

### INTERNETBASIERTE PSYCHOTHERAPIE UND ONLINE-BERATUNG

#### REFERENTIN

Prof.in Dr.in Christiane Eichenberg

#### TERMIN

15. – 16. Mai 2020

### PSYCHOLOGIE- BACHELOR- UND MASTER-STUDIUM

Kooperation mit der Hochschule  
Magdeburg-Stendal

#### ZIELGRUPPE

Personen mit

- ▶ Matura, Berufsreifeprüfung bzw. Studienberechtigungsprüfung für das Fach Psychologie und
- ▶ abgeschlossener Berufsausbildung und
- ▶ einjähriger Berufserfahrung oder Praktikum

#### LEITUNG

Prof. Dr. Wolfgang Maiers, Berlin

Prof. Dr. Michael Kraus, Berlin

#### ABSCHLUSS

Bachelor of Science bzw. Master of Science, verliehen von der Hochschule Magdeburg-Stendal, vergleichbar mit dem österreichischen Psychologie-Studium

#### DAUER

8 Semester, Bachelor-Studium, berufsbegleitend  
5 Semester, Master-Studium, berufsbegleitend

#### BEGINN & ORT

7. September 2020  
Schloss Hofen, Lochau

### RECHTLICHE UND ETHISCHE FRAGEN IN DER PSYCHOTHERAPIE

#### REFERENT

Prof. Dr. Michael Kierein

#### TERMIN

5. März 2020

## AUS DEM PROGRAMMBEREICH WIRTSCHAFT UND RECHT

### PSYCHOLOGIE IN DER ARBEITSWELT

Lehrgang zur Weiterbildung | FH Vorarlberg

#### INHALTE

Die zunehmend flexible, dynamische und vernetzte Arbeitswelt stellt Menschen und Organisationen vor neue und komplexer werdende Herausforderungen. Ein vertieftes Verständnis von psychologischen Prozessen ist eine hilfreiche Schlüsselqualifikation, um Arbeit menschengerecht zu gestalten, um eine erfolgreiche Zusammenarbeit in Teams zu bewirken und um die Entwicklung und Leistungsfähigkeit von Organisationen zu gestalten.

Der Lehrgang bietet eine grundlegende Qualifizierung in Psychologie mit Fokus auf die psychologischen Prozesse des Individuums, der Gruppe und der Organisation. Die im Lehrgang vermittelten Teildisziplinen der Psychologie erweitern das Verständnis vom Erleben und Verhalten von Menschen. Dabei entwickeln die Studierenden neue Perspektiven und Handlungsspielräume für ihren beruflichen Kontext und die Organisationen, in denen sie sich bewegen.

Der Lehrgang ist in drei Module mit unterschiedlichen Lehrveranstaltungen konzipiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Grundlagen der Interaktion und Psychologie sowie angewandter Psychologie für die Organisationsgestaltung.

Der Lehrgang dauert 2 Semester und umfasst 29 ECTS (14 SWS).

#### ZIELE

Mit dieser Ausbildung erhalten Führungskräfte, Projektleitungen, Fachkräfte im Bereich Human Resources, Lehrlingsausbildende, Betriebsräte und andere jenes Grundlagenwissen sowie die Methoden und Qualifikationen, die sie für die wirksame Gestaltung von Arbeit und Zusammenarbeit in Organisationen benötigen. Fachspezialistinnen und -spezialisten ebenso wie Generalistinnen und Generalisten aus KMUs benötigen ebenfalls ein ausgeprägtes Verständnis psychologischer Prozesse, um sich für die Arbeit mit Menschen in Organisationen fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Weiters bietet sich der Lehrgang auch für Personen

in der Beratung oder solche Fachkräfte an, die für die eigene Professionalisierung in der Gestaltung von Veränderungsprozessen in Organisationen ihr Profil durch psychologische Kompetenzen schärfen wollen.

#### ZIELGRUPPE

Personen, die sich zusätzlich zu ihren beruflichen Fach- und Methodenkompetenzen psychologisch weiterqualifizieren wollen: Fach- und Führungskräfte und Projektleitungen in den Bereichen Organisationsentwicklung, Human Resources, Lehrlingsausbildung, Fachpersonen in der Beratung oder Mediation sowie jene, die Veränderungsprozesse in Organisationen gestalten.

#### VORAUSSETZUNGEN

- ▶ Matura oder
- ▶ eine abgeschlossene, mindestens dreijährige Berufsausbildung

#### ABSCHLUSS

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Zertifikat sowie ein Abschlusszeugnis der FH Vorarlberg.

#### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

**Prof. (FH) Mag. Dr. Willy C. Kriz**

Promovierter Psychologe, Professor für Führung, Organisationsentwicklung und Hochschuldidaktik an der FH Vorarlberg.

#### Dr.in Marianne Grobner

Hochschullehrerin für HR an der FH Vorarlberg, Studium der Rechtswissenschaften und Volkswirtschaft, frühere Geschäftsführerin des Management Centers Vorarlberg und selbständige Beraterin.

#### BEITRAG

EUR 5.900,00

#### BEGINN UND ORTE

Herbst 2020  
Schloss Hofen, Lochau  
FH Vorarlberg, Dornbirn



## AUS DEM PROGRAMMBEREICH WIRTSCHAFT UND RECHT

### WIRKSAM FÜHREN

Lehrgang zur Weiterbildung | FH Vorarlberg

#### ZIELSETZUNG

Der Zertifikatslehrgang bietet eine zweisemestrige Ausbildung zur Professionalisierung der eigenen Führungskompetenz. Ausgangspunkt ist ein systemisches Verständnis von Führung: Führungskräfte führen Menschen und Organisationen. Beides sind soziale Systeme, die nicht trivial steuerbar sind. Sie folgen ihrer eigenen inneren Logik, reagieren unerwartet und sind unberechenbar.

Die Verantwortung der handelnden Führungskräfte liegt darin, die Ziele und Aufgaben der Organisation mit den Bedürfnissen der Menschen in der Organisation optimal zu verbinden, für Sinn und die nötige Klarheit zu sorgen und damit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der eigenen Organisationseinheit zu leisten. Führung wird immer mehr zur komplexen Dienstleistung innerhalb der Organisation und legitimiert sich nicht mehr wie früher durch Position und Rang in der Hierarchie.

Im Lehrgang steht die Persönlichkeit der Führungskraft im Vordergrund. Sie lernen Ihre Wirkung als Führungskraft auf andere zu reflektieren und zu verstehen, Ihr persönliches Führungspotential wirkungsvoll einzusetzen und moderne Führungsinstrumente sinnvoll zu nutzen. Die persönliche Problemlösungskompetenz wird gestärkt. Nachhaltige Umsetzung ist dabei ein wichtiges Ziel des Lehrgangs.

#### ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Nachwuchsführungskräfte, High Potentials und Personen in unmittelbarer Vorbereitung auf eine Führungsverantwortung aus Profit-, Public- und Non-Profit-Organisationen, die ihr Führungsverhalten professionalisieren wollen.

#### LEITUNG

Mag.a Ilse Hantschk  
Dr. Gerhard Klocker

#### BEGINN

Frühjahr 2021

# CONNEXIA – GESELLSCHAFT FÜR GESUNDHEIT UND PFLEGE

## Veranstaltungsauswahl Frühjahr 2020

### **MACHT, SCHAM UND SCHULDGEFÜHLE IN DER PFLEGE UND BETREUUNG**

#### **Zielgruppe**

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

#### **Referentin**

Esther Ludwig Koch

#### **Termin & Ort**

10. März 2020

8:30 – 16:30 Uhr

Zemma, Bludenz

### **KONFLIKTBEARBEITUNG IM TEAM UND IM UMGANG MIT AN- UND ZUGEHÖRIGEN**

#### **Zielgruppe**

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

#### **Referent**

Herbert Gruner

#### **Termin & Ort**

26. März 2020

8:30 – 16:30 Uhr

Saal des Hofsteiger, Schwarzach

### **UMGANG MIT GEWALT – DEESKALA- TION IN DER (GERONTOPSYCHIATRI- SCHEN) PFLEGE**

#### **Zielgruppe**

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

#### **Referent**

Tobias Münzenhofer

#### **Termin & Ort**

31. März 2020

8:30 – 16:30 Uhr

Saal des Hofsteiger, Schwarzach

### **UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR HILFSBEDÜRFTIGE MENSCHEN UND DEREN ANGEHÖRIGE RUND UM DIE PFLEGE DAHEIM**

#### **Zielgruppe**

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

#### **Referentin**

Elisabeth Ilievski

#### **Termin & Ort**

21. April 2020

8:30 – 16:30 Uhr

Kolpinghaus Götzis

### **WENN DIE SUCHT INS ALTER KOMMT ...**

#### **Zielgruppe**

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

#### **Referentin**

Daniela Frick-Zech

#### **Termin & Ort**

24. April 2020

8:30 – 16:30 Uhr

Kolpinghaus Götzis

### **WIE KRIEGSTRAUMATA IN DER PFLEGE NACHWIRKEN UND WIE DAMIT UMGEGANGEN WERDEN KANN UND MUSS**

#### **Zielgruppe**

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

#### **Referent**

Udo Baer

#### **Termin & Ort**

27. April 2020

8:30 – 16:30 Uhr

Hotel am Garnmarkt, Götzis

### **PRÄSENTATION UND MODERATION – EINFÜHRUNG IN TECHNIKEN UND ROL- LEN MIT GROSSEM PRAXISBEZUG**

#### **Zielgruppe**

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

#### **Referent**

Gernot Jochum-Müller

#### **Termin & Ort**

25. und 26. Mai 2020

8:30 – 15:45 Uhr

Kolpinghaus Dornbirn

### **DAS SALUTOGENETISCHE KONZEPT – BEWÄLTIGUNGSPOTENZIALE STÄRKEN**

#### **Zielgruppe**

Betreuungs- und Pflegepersonen, Interessierte

#### **Referent**

Ralf Müller-Kind

#### **Termin & Ort**

18. Juni 2020

8:30 – 16:30 Uhr

Kolpinghaus Dornbirn

Unser aktuelles  
Bildungsprogramm  
und detaillierte  
Informationen zu unseren  
Veranstaltungen finden  
Sie unter  
[www.connexia.at/bildung](http://www.connexia.at/bildung)

#### **ANMELDUNG FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN**

connexia – gemeinützige  
Bildungs-GmbH  
Quellenstrasse 16  
6900 Bregenz  
T +43 5574 48787-0  
F +43 5574 48787-6  
[bildung@connexia.at](mailto:bildung@connexia.at)  
oder direkt über  
[www.connexia.at/bildung](http://www.connexia.at/bildung)

## SEMINARHOTEL SCHLOSS HOFEN

Unternehmen und Organisationen finden in Schloss Hofen die ideale Umgebung für Seminare, Workshops, Teambuilding, Veranstaltungen und Kongresse. Als international renommiertes Bildungszentrum bietet Schloss Hofen eine speziell auf den Seminarbetrieb ausgerichtete harmonische Einheit aus Arbeits- und Veranstaltungsräumen, komfortablen Gästezimmern und exquisiter regionaler Küche.

### KONTAKT

**Manuela Partel –  
Leiterin Seminarhotel**  
+43 5574 4930 451  
manuela.partel@  
schlosshofen.at

**Weitere Informationen  
und eine Angebots  
übersicht finden Sie auf  
www.hotelschlosshofen.at**

Unsere acht Seminarräume bieten Platz für Arbeitsgruppen bis zu 40 Personen, der prunkvolle spätgotische Wolf-Dietrich-Saal eignet sich für Veranstaltungen mit bis zu 110 Teilnehmern. Die technische Ausstattung aller Räume ist auf dem aktuellsten Stand der Technik. Für multimediale Präsentationen und digitales Teamwork inklusive interaktivem Whiteboard stehen sämtliche Arbeitsmittel ohne Aufpreis zur Verfügung.

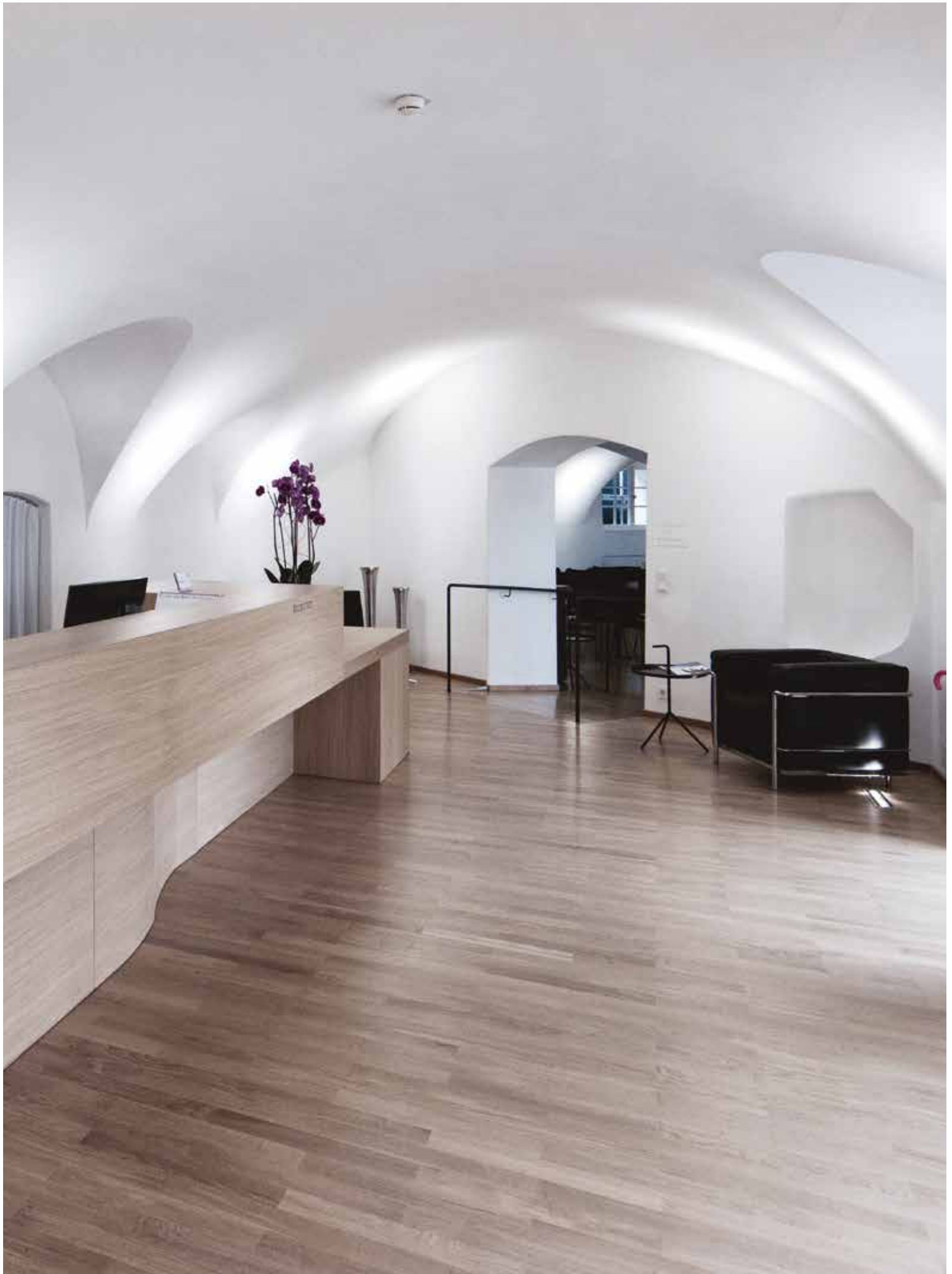
Bei Gruppenarbeiten ziehen sich Seminarteilnehmende gerne in eine der bequemen Sitzecken zurück oder lassen sich an der frischen Luft im Schlossgarten inspirieren.

### RAUM FÜR ERHOLUNG UND GENUSS

Schloss Hofen verfügt über 31 Einzelzimmer, die alle auch als Doppelzimmer gebucht werden können. Die behaglichen Zimmer sind mit allen gewohnten Annehmlichkeiten wie gratis WLAN und Fernseher ausgestattet und laden, von Seminarbetrieb und Gastronomie räumlich abgegrenzt, zur erholsamen Nachtruhe.

Besonders geschätzt wird von unseren Gästen die ausschließliche Spezialisierung auf den Seminar- und Bildungsbetrieb. Denn dies bietet den großen Vorteil, dass keine Freizeitgäste die Ruhe und Konzentration unserer Seminarteilnehmenden stören.

Beliebt und bekannt ist Schloss Hofen seit jeher für seine hervorragende saisonale Küche mit besten Zutaten aus der Region. Selbstverständlich stehen immer auch vegetarische Menüs zur Auswahl. Darüber hinaus erfüllen wir vom kleinen Imbiss bis zum großen Buffet gerne jeden Wunsch. Viele Seminartage finden im unverwechselbaren Ambiente des Schlosskellers bei einer guten Flasche Wein einen gemütlichen Ausklang.



## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Gekürzte Fassung, Langfassung siehe [www.schlosshofen.at](http://www.schlosshofen.at)

### I. ANMELDUNGEN

Es können nur schriftliche Anmeldungen berücksichtigt werden. Sie werden nach der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich. Bitte geben Sie uns bei der Anmeldung die konkrete Rechnungsanschrift bekannt.

### II. BEITRAG / ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der Beitrag ist mit Erhalt der Rechnung innert 14 Tagen abzugsfrei zur Zahlung fällig. Die Rechnung erhalten Sie ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Der Beitrag muss vor Veranstaltungsbeginn eingelangt sein, sofern die Ausschreibung keine andere Regelung vorsieht. Bei Zahlungsverzug werden bankübliche Verzugszinsen und die tatsächlichen Mahn- und Inkassospesen verrechnet.

### III. LEISTUNGEN

Der Beitrag umfasst die Kosten für die Teilnahme und digitale Seminarunterlagen. Verpflegungs- und Unterkunfts-kosten sowie die Kosten der An- und Abreise sind nicht enthalten, sofern sich aus der Programminformation diesbezüglich nicht etwas anderes ergibt.

### IV. LEISTUNGSÄNDERUNGEN

Organisatorisch bedingte Änderungen des Veranstaltungsprogramms, des Seminarortes, der Termine und der Personen der Seminarleitenden oder eine allfällige organisationsbedingte Absage einer Veranstaltung müssen bitte vorbehalten bleiben.

### V. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Generell gilt, dass wir nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für den Ausfall einer Veranstaltung haftbar sind. Auch im Falle von Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von zum Seminar mitgebrachten Gegenständen, insbesondere auch Wertgegenständen, können wir keine Haftung übernehmen.

### VI. DATENSCHUTZ / VERSCHWIEGENHEIT

Mit der schriftlichen Anmeldung wird das Einverständnis zur automationsunterstützten Verarbeitung der Daten der Teilneh-

menden erteilt. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Auch unsere Referierenden sind zur Verschwiegenheit über Vorkommnisse im Seminar – auch den persönlichen Bereich betreffend – gegenüber Dritten verpflichtet.

### VII. STORNOBEDINGUNGEN

Eine Abmeldung durch die Teilnehmenden von Veranstaltungen hat in schriftlicher Form oder per E-Mail (mit Empfangsbestätigung) zu erfolgen. Die nachgenannten Rücktritts- bzw. Abmeldefristen gelten als gewahrt, wenn die Abmeldung innerhalb der Frist abgeschickt wird. Die Abmeldung / Stornierung ist bis drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung möglich, ohne dass ein Beitrag oder eine Stornogebühr zu bezahlen ist. Im Falle von Stornierungen nach diesem Zeitpunkt ist ein pauschalierter, dem richterlichen Mäßigungsrecht nicht unterliegender Schadenersatz in Höhe von 50 % des Beitrags zu entrichten. Erfolgt die Stornierung allerdings erst innerhalb einer Woche vor Beginn der Veranstaltung, beläuft sich die Stornogebühr auf den vollen Beitrag.

Innerhalb von zwei Wochen vor Seminarbeginn ist der bzw. die sich abmeldende Teilnehmende aber berechtigt, eine Ersatzperson zu stellen. Vorbehaltlich unserer Reihungsbeurteilung nach den sonstigen Anmeldungen fällt dann keine Stornogebühr an.

Kann anstelle der Veranstaltung, von welcher sich der bzw. die Teilnehmende abgemeldet hat, innerhalb von zwei Wochen vor Seminarbeginn einvernehmlich ein Ersatzseminar gebucht werden, fällt nur eine Umbuchungsgebühr in der Höhe von EUR 20,00 an.

### VIII. ANWENDBARES RECHT / GERICHTSSTAND

Es wird die Anwendung von österreichischem Recht und der Gerichtsstand Bregenz vereinbart.

Lochau, November 2019

## BILDUNGSFÖRDERUNGEN

### Nützen Sie die öffentlichen Bildungsförderungen!

- ▶ Informationen über den **Bildungszuschuss** des Landes Vorarlberg und der Sozialpartner erhalten Sie unter [www.bildungszuschuss.at](http://www.bildungszuschuss.at) oder bei der Hotline der Arbeiterkammer Vorarlberg unter 050-258-4200. Diese Stelle ist auch Ansprechpartner für Unternehmen und selbständig Erwerbstätige!
- ▶ Für **Individualförderungen** von arbeitslosen Personen ist das Arbeitsmarktservice zuständig. Wir empfehlen eine persönliche Anfrage vor Beginn der Bildungsmaßnahme.
- ▶ Wenn Sie Anspruch auf Arbeitslosengeld hätten und zumindest die letzten 6 Monate beim Dienstgeber beschäftigt waren, können Sie bei Ihrem Dienstgeber

eine Bildungskarenz oder auch eine Freistellung gegen Entfall der Bezüge beantragen und beim AMS um Weiterbildungsgeld oder Bildungsteilzeitgeld ansuchen. Nähere Infos: [www.ams.at/service-arbeitsuchende/finanzielles/leistungen/weiterbildungsgeld](http://www.ams.at/service-arbeitsuchende/finanzielles/leistungen/weiterbildungsgeld)

- ▶ Das Arbeitsmarktservice (AMS) unterstützt **Unternehmen** im Rahmen des Europäischen Sozialfonds mit Weiterbildungsmaßnahmen für spezifische Gruppen von Beschäftigten. Information finden Sie unter [www.ams.at/vbg](http://www.ams.at/vbg) im Kapitel „Service für Unternehmen“.
- ▶ Weitere Informationen finden Sie in der Datenbank [www.kursfoerderung.at](http://www.kursfoerderung.at).

## **IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Schloss Hofen

Wissenschafts- und Weiterbildungs-Ges.m.b.H.  
6911 Lochau

**Gestaltung:** Baschnegger Ammann Partner, Dornbirn

**Titelbild:** Shutterstock

**Fotos im Innenteil:** Schloss Hofen, die Aufnahmen zeigen Szenen  
aus den Seminaren

**Druck:** BULU – Buchdruckerei Lustenau GmbH, Lustenau

## **ANSPRECHPERSONEN DES FACHBEREICHS SOZIALE ARBEIT IN SCHLOSS HOFEN**

**DSA Martin Bentele M.S.M.** T +43 5574 4930-461

**Mag.a(FH) Sandra Reich** T +43 5574 4930-462

**Mag. Bernhard Gut, DSA** T +43 5574 4930-464

**Valerie Lecker** T +43 5574 4930-460

**Brigitte Gugganig** T +43 5574 4930-463

**Alle Seminare, Lehrgänge und viele Informationen  
finden Sie auf unserer Website [www.schlosshofen.at](http://www.schlosshofen.at)**

**SCHLOSS HOFEN – Wissenschaft & Weiterbildung**

Hofer Straße 26, 6911 Lochau, Austria

**T** +43 5574 4930

**E** [info@schlosshofen.at](mailto:info@schlosshofen.at) **W** [www.schlosshofen.at](http://www.schlosshofen.at)

